



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

April 2017



BSVW



DER INHALT

03 Editorial

- 02 Betriebe machen das Deutsche Sportabzeichen
- 02 „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“
- 03 „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
- 03 Einladung Mitgliederversammlung 2017
- 04 Einladung zum WBSV-Jugendtag 2017
- 04 Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW – Hier ein Auszug aus dem Bildungsplan 2017
- 22 IN LETZTER MINUTE: Minden-Lübbecke e.V. BSG Melitta entwickelt sich zum Seriensieger – Siebter Bowlingcup des Betriebssport-Kreisverbandes mit 18 Teams
- 24 Die „Spendenquittung“ als schreibgeschützte Datei von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
- 25 Gesundheitstag im Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW) in Bad Oeynhausen
- 26 Flüchtlinge & Sport
- 27 BSVN-Badminton: Kuddel-Muddel-Turnier „Nördlicher Niederrhein“ in Kooperation mit dem Badminton-Landesverband NRW
- 28 BASF-Firmen-Triathlon

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e.V.

- 05 Köln e.V.

06 Niederrhein e.V.

- 07 Duisburg e.V.
- 10 Düsseldorf e.V.
- 11 Essen e.V.
- 14 Oberhausen e.V.
- 15 Solingen e.V.
- 15 Wuppertal e.V.

17 Westfalen e.V.

- 17 Bielefeld e.V.
- 18 Borken e.V.
- 18 Hagen-Ennepe-Ruhr e.V.
- 18 Minden-Lübbecke e.V.
- 20 Münster e.V.
- 21 Steinfurt e.V.

23 Personalia

24 Terminplan

26 Impressum



Titelfoto
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

BETRIEBE MACHEN DAS DEUTSCHE SPORTABZEICHEN



DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN



„Kollegial fit“ im Betriebssport NRW

Sie wollen wissen, wie fit Sie sind? Sie wollen neben Ihrem Beruf Leistung zeigen, Ihre Leistungsfähigkeit halten oder sie sogar steigern?

Erwerben Sie im Zuge der betrieblichen Gesundheitsförderung das Deutsche Sportabzeichen – Sie können nur gewinnen!!!

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.betriebssport-nrw.de oder sprechen Sie mit Ihrem Kreisverband. Gerne helfen wir Ihnen auch persönlich.

Sprechen Sie uns an!

WBSV Geschäftsstelle Telefon 02 11/760 90 96 0 oder WBSV-@t-online.de

„Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen wie Bedürfniswandel, Angebotsflexibilität und Unverbindlichkeit liegt es gerade auch in der Verantwortung der Betriebssportvereine, das Thema „Gesundheitssport“ als Chance zu erkennen und zu nutzen.

Mit dem Programm „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ werden auch die Betriebssportvereine motiviert, den Ausbau qualifizierter Angebote von Bewegung, Spiel und Sport, die sich speziell an den Zielen der Gesundheitsförderung des LSB NRW ausrichten, weiter auszubauen.

In Informationsveranstaltungen wird das Gesundheitsverständnis des Landessportbundes NRW vermittelt. Weiterhin werden den Teilnehmern Begriffsdefinitionen und Auslegungen im Bereich „Sport und Gesundheit“ erläutert.

In Workshops werden Themen und Fragestellungen rund um den Gesundheitssport diskutiert. Es erfolgt ein Austausch über Entwicklungsmöglichkeiten und notwendige und gewünschte Rahmenbedingungen.

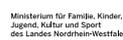
Weiterhin werden interessante Informationen zum Lebenswelt-Ansatz in der Gesundheitsförderung angesprochen.

Der Gesetzgeber hat in den letzten zwei Jahren für die Gesundheitspolitik neue Akzente gesetzt: Gesundheitsförderung soll in den Lebenswelten, die Menschen tagtäglich aufsuchen, zu einem Gestaltungsprinzip werden. In die Liste der Lebenswelten sind neben Kindertagesstätten, Schulen, Pflegeeinrichtungen auch Einrichtungen der „Freizeitgestaltung einschließlich des (Betriebs-)Sports“ aufgenommen worden.



Eine Initiative des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Unterstützt durch:



Damit rückt der Betriebssportverein in ein neues Licht, denn er erfüllt alle Kriterien, die in der Prävention für gesundheitsfördernde Lebenswelten festgelegt sind.

In Informationsveranstaltungen wird die theoretische Einführung in das Grundverständnis und die Strategien des Lebenswelt-Ansatzes vermittelt.

In nachfolgenden Workshops stehen praktische Anwendungen anhand der Projekterfahrungen im Fokus. Hier erfahren Sie, wie sich der Lebenswelt-Ansatz der Gesundheitsförderung auch auf Ihren Vereinsalltag übertragen lässt.

„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Unsere Bevölkerung wird älter und aufgrund der verlängerten Lebensarbeitszeit steigt auch die Nachfrage der Älteren in den Betrieben nach passenden sportlichen Aktivitäten. So haben auch Betriebssportvereine mit Blick auf diese Entwicklungen die Chance, sich mit vielfältigen Angeboten im Bereich Bewegung und Sport erfolgreich auch für die ältere Generation einzusetzen.

Unsere Workshops verstehen sich als „Zukunftswerkstatt“. Im Vordergrund steht die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“. Angesprochen sind alle im organisierten Sport Tätigen.

Als Ergebnis vorangegangener Workshops, zum Thema: „Anreize zur Erhaltung der Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung“ starten wir in diesem Jahr unsere Kampagne „Betriebe machen das Deutsche Sportabzeichen“ – „Kollegial fit im Betriebssport NRW“

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Einladung Mitgliederversammlung 2017

(§ 11 der Satzung des WBSV)

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V.
lädt zur Mitgliederversammlung 2017 (gemäß § 11 der Satzung des WBSV)
recht herzlich ein.

Termin: 20. Mai 2017

Tagungsort:

Ravensberger Park (in den Räumen der Hechelei), Ravensberger Park 6, 33607 Bielefeld
Fon: 05 21/9 66 88-0, Fax: 05 21/9 66 88-10; Homepage: www.ravensberger-park.de

Vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung

- 01. Begrüßung und Grußworte der Gäste
- 02. Ehrungen
- 03. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten
- 04. Tätigkeitsbericht und Rechnungslegung des Präsidiums
 - 4.1 Bericht des Präsidenten
 - 4.2 Bericht des Schatzmeisters mit Vorlage des Haushaltsabschlusses 2016
- 05. Bericht der Kassenprüfer
- 06. Aussprache zu den Berichten
- 07. Wahl eines Versammlungsleiters
- 08. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2016
- **09. Satzungsänderung**
- 10. Neuwahlen
 - 7.01 Präsidium
 - 7.02 Bestätigung des Jugendbeauftragten
 - 7.03 Kassenprüfer und Ersatzmitglied
- 11. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Geschäftsjahr 2018
- 12. Anträge
- 13. Festlegung der Tagungsorte der Mitgliederversammlung 2018 sowie der Mitgliederversammlung 2019
- 14. Sonstiges

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine gute Anreise nach Bielefeld und der Tagung einen guten Verlauf.

Wolfgang Busse, Präsident



Liebe Betriebssportlerinnen und
Betriebssportler,

Präsident:
Wolfgang Busse

die ersten Wochen des neuen Jahres sind ins Land gegangen. Bei vielen von uns begleitet mit guten Vorsätzen. Wer kennt ihn nicht, den Wunsch nach der Traumfigur, verbunden mit einer gesünderen Ernährung und mehr Bewegung. Das Vorhaben, Stress zu reduzieren und das Rauchen einzuschränken oder gar damit aufzuhören. Auf einen gemeinsamen Nenner gebracht: Wir alle streben ein langes, vitales Leben an, rüstig und voller Geisteskraft. Doch wie oft verlieren wir im Laufe der Zeit unsere Motivation, vergessen in der zunehmenden Hektik unseres Alltags, auf uns selbst zu achten. Eine Hilfe zur Selbsthilfe kann hier das Thema „Prävention“ sein. In unserem neuen Bildungsplan finden Sie das Rüstzeug zu einem gesundheitsbewussten Lebensstil. Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten zu bewegen, seine Vorsätze umzusetzen, Ziele zu verfolgen und dabei noch Spaß zu haben.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, in diesem Jahr im Rahmen des Betriebssport, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen? Keine andere Auszeichnung im Breitensport kann auf eine solche traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken wie das Deutsche Sportabzeichen.

Über zehn Dekaden hinweg hat die Auszeichnung – ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter – Millionen Menschen in Deutschland begeistert und mit der einzigartigen Kombination von „qualifiziertem Leistungscheck“ und „Sport in der Gemeinschaft erleben“ in seinen Bann gezogen. Schon lange wird dieser Fitnessorden, wie in seinen Anfängen, nicht mehr nur jungen Männern in weißen Shorts verliehen. Durch die drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold ist es ein ideales Angebot für alle Menschen, die entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten Sport treiben und ihre Fitness testen und verbessern wollen.

Motivieren auch Sie Ihre Kollegen und starten Sie gemeinsam durch: „Kollegial fit“ – eine Kampagne des Betriebssport NRW.

Ein weiteres Highlight des Jahres sind die 21. Europäischen Betriebssportspiele vom 21. - 25. Juni 2017 in Gent. Den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung lassen die aktuell 2.077 angemeldeten Personen alleine aus Deutschland erkennen. Vielleicht sind ja auch Sie dabei.

Legen Sie Ihren inneren Schweinehund an die Leine und bleiben Sie in Bewegung!

Wolfgang Busse
WBSV-Präsident

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de



Einladung zum WBSV-Jugendtag 2017

Termin:

Samstag, den 22. April 2017, um 10.30 Uhr

Ort:

WBSV – Geschäftsstelle, Am Wald 128, 40599 Düsseldorf

Fon: 02 11/760 90 96-0, Fax: 02 11/760 90 96-15

Homepage: www.betriebssport-nrw.de

Vorläufige Tagesordnung des Jugendtages

- TOP 01 **Begrüßung**
- TOP 02 **Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten**
- TOP 03 **Berichte des WBSV-Jugendbeauftragten**
- TOP 04 **Wahl eines Versammlungsleiters**
- TOP 05 **Entlastung des Jugendbeauftragten**
- TOP 06 **Wahl der Vertreter der Sportjugend**
(gemäß WBSV-Satzung vom 17. Oktober 2015)
- TOP 07 **Vorschau auf geplante Aktivitäten**
- TOP 08 **Sonstiges**

Klaus Schmidt Jugendbeauftragter

Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW – Hier ein Auszug aus dem Bildungsplan 2017

Das Risiko der Privathaftung unserer Vereinsvorstände hat sich verschärft, die Einhaltung der Vorschriften der Finanzämter bzw. die Vorgaben für die Gemeinnützigkeit werden neuerdings überprüft und die ständige Rechtsprechung fordert ständig mehr von den handelnden Personen.

In diesem Seminar erfahren Sie die wichtigsten Änderungen und wie Sie mit einfachen Mitteln Ihr Risiko minimieren können. Dazu gehört u.a. die Anpassung der Satzung. Sie erhalten konkrete Tipps und Formulierungshilfen für die Erstellung/Anpassung/Überarbeitung Ihrer Satzung.

Termin: 27.04.2017

Ort: Geschäftsstelle Düsseldorf,
Am Wald 128, 40599 Düsseldorf

Referentin: Karin Schulze-Kersting

Anmeldung bis 31.03.2017

verlängert: bis 07.04.2017

Grundlagen der Vereinsführung für neu gewählte Vorstandsmitglieder

Die komplexen Aufgaben in den Sportvereinen stellen zunehmend höhere Anforderungen an die ehrenamtliche Vereinsführung. Nur qualifizierte Vereinsvorstände sind heute in der Lage, die Zukunft des Vereinssports zu sichern. Viele scheuen die Übernahme von Verantwortun-

gung im Verein, da sie nicht einschätzen können, ob und welche Risiken damit verbunden sind. Daneben fehlt neu gewählten Vorstandsmitgliedern oftmals der Überblick, worauf es im Verein ankommt und was es alles zu beachten gibt.

Dieses Seminar soll einen Einblick in die Aufgaben von Vereinsvorständen geben sowie den Teilnehmern das grundlegende Handwerkszeug zur Vereinsführung vermitteln:

- Satzung als Grundlage der Vereinsführung
- Gemeinnützigkeit
- Mitgliederversammlung / Vorstand
- Steuerliche Tätigkeitsbereiche
- Zuwendungs-/Spendenrecht
- Übungsleiter-Freibetrag und Ehrenamts-Freibetrag

Termin: 23.05.2017

Ort: Geschäftsstelle Düsseldorf
Am Wald 128, 40599 Düsseldorf

Referentin: Karin Schulze-Kersting

Weitere Fortbildungsthemen und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.betriebssport-nrw.de



MITTELRHEIN E.V.

KÖLN E.V.

Durch Fusion zu einem der größten BKVen in Deutschland geworden. Verschmelzung der BKVen Aachen, Düren und Köln.

Reform eingeleitet

Die BKVen Aachen, Düren und Köln haben nach ca. einem halben Jahr umgesetzt, was von vielen schon seit geraumer Zeit gefordert wurde. Nach zahlreichen Gesprächen und Zusammenkünften konnte am 9. März in den städtischen Räumlichkeiten der Sport- und Erholungsanlage „Fühlinger See“ der neue Betriebssportverband gegründet werden. Mit der fachlichen Unterstützung von Frau Schulze-Kersting vom LandesSportBund sowie mit Prof. Dr. Zimmermann als Notar, der auf die rechtlichen Aspekte mit Argusaugen geschaut hat, konnte die Verschmelzung durchgeführt werden. Leider sind solche Veranstaltungen immer mit viel Bürokratismus verbunden, doch nach ca. 1 Stunde war alles erledigt und der neue Verband „BetriebssportKreisVerband Mittelrhein-West“ war gegründet.



Der neue Vorstand ist mit folgenden Personen besetzt:

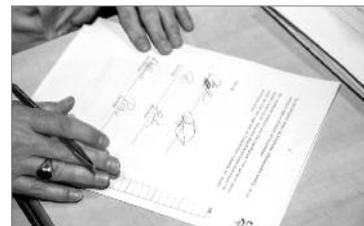
- Vorsitzender**
Helmut Wefelmeier
- Stellvertr. Vorsitzender**
Ditmar Gatzen
- Stellvertr. Vorsitzender**
Karl Keppler
- Stellvertr. Vorsitzender**
Sandor Krause
- Geschäftsführer**
Klaus-Peter Rother
- Schatzmeisterin** Gisela Wagner

Helmut Wefelmeier möchte sich auch bei allen Beteiligten aus Aachen (Karl Keppler, Franz Peter Burlet und Erich Hilgers), Düren (Gerd Gerigk und Ditmar Gatzen) und Köln (Sandor Krause, Klaus-Peter Rother und Gisela Wagner), ganz herzlich bedanken.

Es gab zu keiner Zeit so gravierende Meinungsunterschiede, dass eine Fusion hätte scheitern können. Er geht davon aus, dass es auch in Zukunft harmonisch weiter geht.

Die Vorsitzenden der BKVen aus Leverkusen, Rheinberg und Oberberg, die auch anwesend waren, haben ihre Fusion noch vor sich.

Wir wünschen ihnen zu ihrer anstehenden Verschmelzung gutes Gelingen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.



Der Vorsitzende Helmut Wefelmeier freut sich, nun noch mehr Betriebssportlern ein breites Sportspektrum wie Fußball, Volleyball, Tischtennis, Golf, Tennis oder Kegeln anbieten zu können und ist auch für andere Sportarten offen.

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

MITTELRHEIN E.V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

KÖLN E.V.
www.betriebssport-koeln.de

Aktionstag der BSG Stadt Köln e.V. und Partner

Um die städtischen Beschäftigten auf die vielfältigen Angebote der BSG Stadt Köln aufmerksam zu machen, fand am 26. Januar 2017 ein Aktionstag statt. Morgens auf dem Weg ins Büro wurden die Kolleginnen und Kollegen mit Obst und Infomaterial begrüßt.

In der Mittagspausezeit wurde in einem Dienstgebäude dazu eingeladen, in Schnupperstunden Einblick ins Personal Training und Progressive Muskelentspannung zu bekommen oder an einem Vortrag einer Betriebsärztin teilzunehmen. Darüber hinaus standen die BSG und ihre Partner Health City, DAK Gesundheit sowie das Team vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement mit Teststationen, gesunden Snacks und natürlich Informationen bereit.

Balance Board und Körperanalysewaage waren besonders nachgefragt. Der Vorsitzende Olaf Pohl freut sich über die positive Resonanz: „Es war eine runde Sache und es freut mich, dass es so gut angenommen wurde! Dann lohnt sich auch der Aufwand.“



NIEDERRHEIN E.V.

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

20. BSVN-Badminton-Doppeltturnier 2017

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Ausrichter

Betriebssportverband Niederrhein e.V. und SV Bezirksregierung Düsseldorf von 1925 e.V.

Turnierbezeichnung

20. BSVN-Badmintonturnier

Austragungsort

Sporthalle Elly Heuss Knapp Schule
Siegburger Str. 149, 40591 Düsseldorf

Turniertermin

Samstag, den 10. Juni 2017
Beginn: 10.30 Uhr / geplantes Ende: 18.00 Uhr

Teilnehmerkreis

Alle Spielerinnen und Spieler, die dem BSVN in diesem Jahr über den zuständigen Verband gemeldet worden sind und somit Versicherungsschutz genießen.

Teilnehmende Spielerinnen und Spieler dürfen in der laufenden oder gerade beendeten Saison beim DBV nicht höher als Kreisliga bzw. Kreisklasse (Herren) bzw. Bezirksklasse (Damen) gemeldet oder angetreten sein.

Austragungsmodus

Herren-Doppel/Gemischtes Doppel (es kann nur in einer Disziplin gemeldet werden!)
1 Gewinnsatz – Rally-Point bis 21 Punkte (keine Verlängerung), Vorrunde im Modus „Schweizer System“ (mindestens 5 Spiele je Doppel), anschließend Ausspielung aller Plätze.

In Kooperation mit dem BLV



Mit professioneller Unterstützung des Fachverbandes bieten wir Euch Informationen zum badmintonspezifischen Aufwärmen sowie Übungen zum gesundheitsorientierten Badmintontraining an.

Bälle

Nylonbälle mit Korkfuß (werden vom Veranstalter gestellt)

Meldungen

Namentliche Benennung der jeweiligen Doppel (mit Zuordnung zu den BSG/SGen) mittels beiliegendem Meldeformular an: Wolfgang Herra, Lechstraße 28, 47809 Krefeld, wherra@yahoo.de (Meldung per E-Mail bevorzugt!)

Meldeschluss

2. Juni 2017 (Datum des Poststempels)

Teilnehmerinformation

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist der Eingang der Meldung maßgebend. Die gemeldeten Personen erhalten eine Zu- oder Absage mit allen weiteren Informationen.

Startgebühr

Je Doppelpaar 11,-- Euro
Der Betrag ist nach Erhalt der Teilnahmebestä-

tigung bis zum 3. Juni 2017 auf das Konto des BSVN bei der Stadtparkasse Düsseldorf IBAN: DE02 3005 0110 0010 1594 73, Stichwort: „Badminton“ und dem Namen der BSG zu überweisen. Bei Nichtstart verfällt die Startgebühr.

Turnierleitung

Spartenausschuss Badminton des BSVN

Preise

Es werden Sachpreise entsprechend der Platzierung überreicht.

Haftung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Der Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen. Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise

Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Im Sporthallenbereich und den Umkleide- und Toilettenräumen ist das Rauchen strengstens verboten. Die Halle ist grundsätzlich nur mit Sportschuhen mit nicht färbenden Sohlen zu betreten. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet.

Ein Essen- oder Getränkeverkauf findet nicht statt.

Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können.

VSAT Turnier im Januar 2017

Die Tischtennis Kreiswarte des Verbandes kamen Ende Januar zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch nach Solingen. 8 Teilnehmer hatten sich versammelt. Neben den Gesprächen über die Situation in ihren Kreisen war auch die sportliche Seite angesagt. Es wurde im Einzel sowie im Doppel gespielt.

4 Spieler waren mit QTR Wert angereist und 4 Spieler/-innen hatten keinen entsprechenden QTR Wert.

Im Einzel wurden 2 Gruppen mit je 4 Sportlern/-innen gebildet. Um die Begegnungen ein wenig interessanter zu gestalten, wurden die „QTR-Spieler“ vor Spielbeginn mit 3 Minuspunkten belastet.

Im Einzel der Gruppe 1 spielten sich W. Goldacker (Solingen) mit 3 Siegen und Michael Voss (Essen) mit 2 Siegen in die Hauptrunde, während Thomas Dreston (Iserlohn) nur 1 Sieg verbuchen konnte. Ohne Sieg blieb Pia Rösch (Mülheim). Beide kamen in die Trostrunde.

In Gruppe 2 waren Detlef Reikowski (Solingen) mit 3 Siegen und Hubert Frauenkron (Düsseldorf) mit 2 Siegen für die Endrunde qualifiziert, während Norbert Wolter (BSVN Fachwart TT) mit 1 Sieg und Jürgen Mazanke (Duisburg) ohne Sieg, in der Trostrunde antreten mussten für die weiteren Einzel.

In der Hauptrunde war W. Goldacker mit 3:1 gegen H. Frauenkron erfolgreich, während sich im anderen Spiel D. Reikowski mit 3:1 gegen M. Voss durchsetzen konnte.

Das Endspiel sah in der „Solinger Begegnung“ einen 3:1 Sieg von W. Goldacker gegen D. Reikowski.

In der Trostrunde mussten gegeneinander spielen T. Dreston – J. Mazanke 3:0 und P. Rösch gegen N. Wolter 3:1. Im kleinen Finale siegte dann T. Dreston mit 3:0 gegen P. Rösch und belegte bei seiner ersten Teilnahme Platz 5 in der Endabrechnung.

Im Doppel wurden den 4 „QTR-Spielern“ die anderen 4 Spieler „unbelastet“ zugelost.

In einer Gruppe spielte jeder gegen jeden. Ohne Niederlage bleibt die Paarung D. Reikowski/P. Rösch und belegte Platz 1.

Auf den 2. Platz kam die Paarung Dreston/Goldacker mit 1 Niederlage.



Die Turnier-Teilnehmer
Sieger mit Pokal und BSVN Sportwart Klaus Schmidt

DUISBURG E.V.

Vize-Meistertitel für ThyssenKrupp Stahl bei den 11. Deutschen Betriebssport – Meisterschaften 2017 Doppel und Mixed im Bowling in Berlin

Die Meisterschaften wurden vom 9.-12. März 2017 in Berlin im Bowlingcenter Schillerpark und in der Neue City Bowling Hasenheide ausgetragen.

Wettbewerbe:

Doppel – Meisterschaften über 2 x 4 Spiele
 Stepladder – Finale Plätze 1 – 4 je Gruppe
 Mixed – Meisterschaften über 2 x 4 Spiele
 Stepladder – Finale Plätze 1 – 4 je Gruppe
 Es wurde in amerikanischer Spielweise gespielt.

Gruppeneinteilung für die Doppel- und Mixed-Meisterschaften

- Gruppe A: Damen ab 170 Schnitt
 Herren ab 190 Schnitt
- Gruppe A/B: Ein Partner in Gruppe A startberechtigt
 Ein Partner in Gruppe B startberechtigt
- Gruppe B: Damen ab 150 Schnitt
 Herren ab 170 Schnitt
- Gruppe B/C: Ein Partner in Gruppe B startberechtigt
 Ein Partner in Gruppe C startberechtigt
- Gruppe C: Damen bis 149,99 Schnitt
 Herren bis 169,99 Schnitt
- Gruppe D*: Damen und Herren ab 50 Jahre
 (Jahrgang 1967-1958)
- Gruppe E*: Damen und Herren ab 60 Jahre
 (ab 1957 und älter)

*= Altersgruppe ohne Berücksichtigung des Schnitts

In den unterschiedlichen Gruppen waren 502 (375) Paarungen im Wettbewerb, davon 98 (74) im Damendoppel, 192 (138) bei den Herren und 212 (167) im Mixed. In Klammern die Paarungen von 2016 in Unterföhring.

Hier die Gruppenstärken in denen auch Mitglieder von TKS starteten:

Damendoppel, Gruppe A 20, Gruppe D 13 und Gruppe E 4 Teams
 Herrendoppel, Gruppe D und Gruppe E je 20 Teams.
 Mixed Gruppe A 25, Gruppe D 29 und Gruppe E 20 Teams.

Für ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. hatten sich die Damen Margit Morgenstern mit Nina Miara von der Deutschen Bank aus Essen für die Gruppe A, Renate Scholkemper mit Helga Pescher, Angelika Bula mit Ulla Lutte von der Stadtverwaltung Münster für die Gruppe D gefunden.

In Gruppe E spielten Doris Bickmann mit Ingunthis Zech vom Betriebssportverein Bowlingstifte Berlin.

Bei den Herren sahen die Doppel wie folgt aus:

In Gruppe D starteten Michael Morgenstern mit Dieter Kowalski, Holger Trumpold mit Jonn Schöneweis, Ulrich Pescher mit Kurt Beuer und Manfred Potzner mit Andreas Ribitzki.

Karl-Heinz Bickmann und Ralf Zech vom Betriebssportverein Bowlingstifte Berlin bildeten für die Gruppe E ein Team.

Die Mixed Paarungen fanden sich wie folgt:

In Gruppe A spielte Dieter Kowalski mit seiner Partnerin Nina Miara von der Deutschen Bank aus Essen.

In Gruppe D spielten Margit und Michael Morgenstern, Angelika Bula mit Holger Trumpold und Helga mit Ulrich Pescher.

Renate Scholkemper mit Kurt Beuer sowie Doris und Karl-Heinz Bickmann spielten in Gruppe E.

Nach beiden Durchgängen mit je 4 Spielen, hatten in der Damendoppelwertung Margit und Nina 2.826 Pins (\emptyset 176,63) in Gruppe A auf dem Konto stehen, und wurden damit auf den 8. Platz geführt.



Alle Prämierten

Foto: Anita Tronnier

In Gruppe D brachten Angelika und Ulla 2.613 Pins (\emptyset 163,31) zu Fall und positionierten sich auf den 4. Platz. Diese Platzierung sicherte den Einzug in den Stepladder. Renate und Helga erspielten sich 2.485 Pins (\emptyset 155,31) und erreichten damit den 11. Platz.

Doris und Ingunthis hatten in Gruppe E 2.401 Pins (\emptyset 150,06) eingefahren und rangierten sich damit auf den 3. Platz, was auch den Einzug ins Finale sicherte.

Im Herrendoppel, in der Gruppe D erspielten sich Holger und Jonn mit 2.791 Pins (\emptyset 174,77) den 12. Platz und somit die beste Platzierung für die ThyssenKrupp-Männer in dieser Gruppe.

Dicht gefolgt auf Platz 13 reihten sich Dieter und Michael mit 2.723 Pins (\emptyset 170,19) ein.

Ulrich und Kurt beanspruchten für sich den 17. Platz mit 2.556 Pins (\emptyset 159,75) und Andreas mit Manfred folgten ihnen auf Platz 18 mit 2.477 Pins (\emptyset 154,81).

In Gruppe E verpassten Karl-Heinz und Ralf ganz knapp den Einzug ins Finale. Mit 2.869 Pins (\emptyset 181) wurden sie auf Platz 5 geführt und hatten ganze 4 Pins weniger als die auf Platz 4 liegenden, die den Stepladder bestreiten durften.

Im Mixed der Gruppe A landeten Nina und Dieter mit 3.070 erspielten Pins (\emptyset 191,88) auf Platz 17.

In Gruppe D spielten Margit und Michael die höchsten Wertungen ein. Mit 3.271 Pins (\emptyset 204,44) setzten sie sich in dieser Gruppe auf den 1. Platz. Somit waren ihnen schon jetzt der 2. Platz und der Einzug ins Finale bei dieser Deutschen Meisterschaft sicher.

Angelika und Holger kamen mit 2.910 Pins (\emptyset 181,88) auf den 12. Platz. Helga und Uli erspielten 2.608 Pins (\emptyset 163) und wurden auf Platz 28 geführt.

In Gruppe E verpassten Renate und Kurt mit 12 Pins den Einzug ins Finale. Sie wurden auf Platz 6 mit 2.965 Pins (\emptyset 184,75) geführt. Doris und Karl Heinz hatten nur 51 Pins weniger auf ihrem Konto und erreichten mit 2.914 Pins (\emptyset 182,13) den 10. Platz.

Somit waren die aktiven Wettbewerbe für alle ThyssenKrupp Spieler/-nnen, außer für Angelika mit Ulla, Doris mit Ingunthis und Margit mit Michael, zu Ende. Sie konnten die Finalsiege nur als Zuschauer begleiten.

NIEDERRHEIN E.V.

www.bsvn.de
 bsvn@bsvn.de

DUISBURG E.V.

www.bkv-duisburg.de
 hanstrestik@cityweb.de

Am Sonntagmittag wurden die Finale zuerst in den Doppelpaarungen ab 13.00 Uhr ausgespielt.

Im Finale der Gruppe D im Damendoppel warteten Angelika und Ulla als Viertplatzierte auf ihre Finalgegnerinnen, die Drittplatzierten Sabine Labuske und Joanne Bischoff.



Damendoppel Gruppe E
Platz 1 Marett Schiller mit Elke Schweizer; SV WB Allianz München

Foto: Anita Tronnier

In dieser Begegnung trafen ThyssenKrupp Stahl Duisburg mit der Stadtverwaltung Münster und Arcelor mit SG Stern, beide aus Bremen, aufeinander.

In Gruppe E warteten Doris und Ingunthis als Drittplatzierte auf Angelika Groß mit Monika Zimmermann. Hier standen sich die Vereine, die Bowlingstiftung Berlin mit ThyssenKrupp Stahl Duisburg und Vattenfall Hamburg gegenüber.

Das Spiel in Gruppe D verloren Angelika und Ulla mit 365:407, konnten sich somit nicht verbessern und schlossen die Deutsche Meisterschaft in ihrer Gruppe mit dem 4. Platz ab.

In Gruppe E behaupteten sich Doris und Ingunthis mit 341:277 und spielten die nächste Runde im Stepladder gegen den SG Stern Düsseldorf, in der Besetzung Barbara Jackel mit Ingrid Rux.

Leider verloren sie diese Begegnung mit 319:331, aber mit der Gewissheit den 3. Platz verteidigt zu haben. Ihnen war ein Platz auf dem Podest zur Siegerehrung sicher.

Nach 15.00 Uhr wurden dann die Finalsplele im Mixed bestritten.

Margit und Michael konnten sich ein wenig Zeit nehmen, denn als Erstplatzierte in der Gruppe D spielten sie das letzte Spiel der Finalrunde. Hier trafen sie auf Petra Richter, Team Bowl Arena Berlin mit Amiredin Tabatabaei BA Reinickendorf Berlin.

In dieser Partie gelang es Amiredin als einziger des gesamten Wettbewerbs, ein perfektes Spiel zu absolvieren. Somit gab es aus Berliner Sicht ein klares Ergebnis. Der Endstand lautete 501:336.

Somit stand fest: Margit und Michael sind die Vize-Meister im Mixed 2017 der Gruppe D.



Mixed Gruppe D
Petra Richter; Team Bowl Arena Berlin mit Amiredin Tabatabaei; Ba Reinickendorf Berlin

Foto: Anita Tronnier

Nachdem der letzte Ball geworfen war und die Maschine die letzten gefallenen Pins registriert hatte, zeigte die Statistik, dass in beiden Hallen 1.411.890 Pins gezählt worden sind. Nach einer kurzen Pause, die zum Aufbau des Siegerpodests und Bereitlegung der Medaillen genutzt wurde, ging es dann zu den Siegerehrungen.

Hier kam es zu einer emotionalen Situation. Der Sieger im Mixed der Gruppe A, Sascha Hoff, machte seiner Mixed-Partnerin und Freundin, Stefanie Schulz, vor dem Siegerpodest einen Heiratsantrag in alter Manier.



Heiratsantrag
Sascha Hoff bittet Stefanie Schulz um ihre Hand, Berliner Arbeitsämter

Foto: Anita Tronnier

Kniend bat er sie um ihre Hand. Die Hochzeit steht nun bevor, wir von ThyssenKrupp Stahl wünschen dem Paar alles Gute und gratulieren allen Meisterinnen und Meistern 2017.

Alle Teilnehmer von TKS möchten sich bei den Ausrichtern Uwe und Wolfgang sowie ihrem gesamten Orga-Team für diese gelungenen Meisterschaften bedanken und hoffen, das nächste Mal wieder dabei sein zu können. Diese 12. DBM Doppel-Mixed Meisterschaften finden vom 08.-10.03.2018 in Hamburg statt. Alle Ergebnisse, wie gewohnt, sind unter dem Link <http://www.bsv-hamburg-bowling.de> zu sehen.

Dieter Kowalski

2. Westdeutsche TRIO Meisterschaften 2017 im Bowling im Cosmo Bowling-Center Münster

Zu den Westdeutschen Meisterschaften wurde für den 4. März 2017 eingeladen. 26 Mannschaften nahmen an dieser Meisterschaft teil.

Der Meisterschaftsmodus lautete wie folgt:

Vorrunde mit drei Spielen, danach Einteilung in die Gruppen A und B.

Stepladder – Finale Plätze 1-3 je Gruppe

Von ThyssenKrupp Stahl nahmen zwei Trios teil. In ThyssenKrupp Stahl 1 spielten Jürgen Wagner, Holger Trumpold und Klaus Pagel.

Für TKS 2 hatten sich gefunden:

Uwe Bürkle, Andreas Ribitzki und Kurt Beuer.

Nach der Vorrunde hatten Jürgen Holger und Klaus 1.665 Pins (Ø 185) auf ihrem Konto und

waren damit in der Gesamtwertung auf Platz 8 gerutscht, was ihnen den Einzug in die Gruppe A zur Endrunde bescherte. Uwe, Andreas und Kurt erzielten 1.488 Pins (Ø 165,33) und erreichten den 22. Platz in der Vorrunde.

Dies bescherte ihnen einen Startplatz für die Endrunde in der Gruppe B.

Nach der Endrunde wurde TKS 1 weitere 1.620 Pins gutgeschrieben, was zu einem Endergebnis von 3.285 Pins (Ø 182,5) führte. Jürgen; Klaus und Holger verbesserten sich zwar um 2 Plätze und belegten den 6. Platz, aber hier war die Meisterschaft für sie zu Ende.

TKS 2 hielt fast an ihrem Ergebnis der Vorrunde fest, sie erspielten in der Endrunde genau 1 Pin mehr und hatten somit 2.977 Pins (Ø 165,38) gebunkert, was sie auf den 8. Platz in der Gruppe B brachte.

Auch sie erreichten damit nicht das Finale und konnten somit die Finalsiege als Zuschauer beobachten.

In Gruppe A gewann Provinzial Münster in der

Besetzung Udo Heselmeyer, Arno Fabian mit Thomas Krampe, was ihnen den Titel der Westdeutschen Triomeister 2017 einbrachte.

Gratulation an die Platzierten und Meister 2017.

Zur Vollständigkeit hier die Platzierungen der beiden Gruppen.

Gruppe A

Platz 1 Udo Heselmeyer, Arno Fabian, Thomas Krampe; Provinzial Münster

Platz 2 Patrick Grimm, Dennis Hunter, Alexander Karl; Hoch Tief Essen

Platz 3 Markus Kemner, Luca und Marco Furlanetto; da Aldo Münster

Gruppe B

Platz 1 Roman Buczynski, Christian Sewerin, Vinzenz Weber; Städt. Kliniken Bielefeld

Platz 2 Günther Philipp, Jan Krause, Christopher Teipen; BASF Münster

Platz 3 Michael Börding; Manfred Boomgaren, Kalle Fühner; Sparkasse MSLO

Dem Ausrichter Kalle Fühner und seinen Helfern herzlichen Dank für diese Meisterschaft, in der es spannende Spiele und enge Matches zu sehen gab.

Dieter Kowalski

ThyssenKrupp Stahl gewinnt zum vierten Mal in Folge das Bowling-Wanderpokal-Turnier des BKV Duisburg e.V.

Das 29. Bowling-Wanderpokal-Turnier des BKV Duisburg wurde am 4. März 2017 in der Bowling-Arena Moers von Steffi Frenz und Jürgen Weinberg durchgeführt.

Sechzehn Mannschaften waren gemeldet. Der Ausrichter, die Sparkasse Duisburg, hatte wie die Sparkasse Köln/Bonn und ThyssenKrupp Stahl Duisburg je drei Mannschaften dabei. Der SG Stern aus Mannheim und der Commerz-Direkt Service hatten je zwei Mannschaften am Start.

Mit je einer Mannschaft waren die Commerzbank Duisburg, die Sparkasse am Niederrhein und die Deutsche Bank Essen vertreten.

Gestartet wurde in den Vorrundengruppen (A-D). In jeder Gruppe spielten vier Mannschaften im alt bewährten System, nämlich Jeder gegen Jeden, auf Punkte und Pins.

Die Gruppensieger und die Zweitplatzierten erreichten die Hauptrunde, alle anderen Teams die Trostrunde. In der Pause fand dann die Auslosung der Paarungen für die Haupt- und Trostrunden statt und die folgenden Spiele wurden im KO-System durchgeführt. Die vier verbliebenen Mannschaften, in der Haupt- und Trostrunde, wurden nach erneuten Losungen gepaart. Die beiden Sieger in Haupt- und Trostrunde spielten dann um den 1. Platz, die Verlierer um den 3. Platz.

ThyssenKrupp Stahl verteidigte den Titel und den Wanderpokal zum dritten Mal. Was bedeutete, nach den letzten drei Siegen für dieses Turnier einen neuen Wanderpokal besorgt zu haben.

Für TKS I spielten Helga und Uli Pescher, Mark Ernst und Heinz Alraun in Gruppe A gegen die Sparkasse am Niederrhein 841:565, die Sparkasse Köln/Bonn I 722:777 und Commerz-Direkt-Service 818:679. Mit einem Punktestand von 4:2 und 2.381 Pins ging es für sie nach der Pause in der Hauptrunde weiter.

Doris und Karl-Heinz Bickmann, Winfried Wessendorf und Dieter Kowalski spielten für TKS II in Gruppe C gegen die Sparkasse Duisburg 1 844:781, den SG Stern Mannheim II 734:591 und gegen die Sparkasse Köln/Bonn II 723:589. Mit 6:0 Punkten und 2.301 Pins war der Einzug in die Hauptrunde gesichert.

Ute und Hartmut de Groodt, Klaus Gräfe und Gerardo Rodriguez spielten in Gruppe D für TKS III gegen Commerz-Direkt Service 2 618:547, die Commerzbank Duisburg 658:646 und die Sparkasse Duisburg 3 691:742. Auch für sie war mit 4:2 Punkten und 1.967 Pins ein Platz in der Hauptrunde sicher.

In der Vorrunde legten sich Mark und Doris die Grundsteine für die Einzüge in die Wertungen der höchsten Spiele und höchsten 4er Serien bei den Damen und Herren.

In der Pause konnten die, die es gebucht hatten, an dem Nudel-Buffer teilnehmen, während die Bahnen mit einer Ölpflege verwöhnt wurden.

Das Los bescherte den ThyssenKrupp Stahl Mannschaften für die KO-Runde folgende Gegner:

TKS I bekam es mit der Sparkasse Duisburg 1 zu tun. Dieses Match konnte TKS I mit 717:618 für sich entscheiden, was einen Verbleib im Feld garantierte. Unglücklicherweise wurde TKS II als Gegner TKS III zugelost. Diese Partie konnte TKS I mit 797:671 für sich entscheiden, was ein Weiterkommen für TKS I bedeutete, aber auch das Aus für TKS III.

Die neuen Paarungen in den Halbfinalspielen wurden erneut durch das Los bestimmt. Hier bekam es TKS I mit Sparkasse Duisburg zu tun. Auch diese Partie entschied TKS I mit 841:759 für sich und stand somit im Finale.



Sieger TKS I
v.l.: Mark Ernst, Uli und Helga Pescher mit Heinz Alraun

TKS II bekam die Deutsche Bank Essen zur Seite gestellt. Auch dieses Match konnte TKS II mit 737:583 gewinnen.



Platz 2 TKS II
v.l.: Doris und Karl-Heinz Bickmann mit Winfried Wessendorf und Dieter Kowalski

DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
hanstrestik@cityweb.de
essenev.de

Mit beiden Ergebnissen der verbliebenen TKS-Mannschaften stand jetzt schon fest, dass die Titelverteidigung gelungen ist. Die Frage war nur, welche Mannschaft wird Sieger des Wanderpokal-Turnier 2017, denn nun traf TKS I auf TKS II.

Dieses Finale ging mit 772:700 ganz klar an TKS I, die somit Turniersieger 2017 waren und den Titel verteidigten und den neuen Wanderpokal in Empfang nehmen konnten.

Zu erwähnen bliebe noch, dass die Mitglieder von ThyssenKrupp Stahl bei den Ehrungen für die höchsten Spiele und 4er Serien bei den Damen und Herren fünfmal aufgerufen wurden.

So Doris Bickmann für den 1. Platz in der höchsten 4er-Serie Damen mit 747 Pins und für den 3. Platz im höchsten Spiel mit 204 Pins.

Ute de Groot belegte den 2. Platz in der Wertung höchstes Einzelspiel der Damen mit 218 Pins.

Mark Ernst sicherte sich den 1. Platz 4er-Serie Herren mit 1.032 Pins (Ø 258) sowie den 1. Platz für das höchste Spiel Herren mit 279 Pins.

Wir bedanken uns für dieses gelungene Turnier bei den Ausrichtern Steffi Frenz und Jürgen Weinber sowie bei dem Service, der Küche und Technik der Bowlingarena Moers.

Wir hoffen, beim 30. Bowling Wanderpokal-Turnier des BKV Duisburg e.V., den Pokal und den Titel verteidigen zu können.

Zur Vervollständigung des Berichtes hier die Sieger der Haupt- und Trostrunde sowie die Platzierungen der höchsten Spiele und Serien.

Hauptrunde

- 1. Platz ThyssenKrupp Stahl I
- 2. Platz ThyssenKrupp Stahl II
- 3. Platz Sparkasse Duisburg 1
- 4. Platz Deutsche Bank Essen

Trostrunde

- 1. Platz SG Stern Mannheim 1
- 2. Platz Commerz Direktservice 1
- 3. Platz Sparkasse Köln/Bonn 3
- 4. Platz Commerzbank Duisburg



Platz 3 Sparkasse Duisburg 1
v.l.: Bernd Höpfner, Micky Lauf, Wolfgang Gräfen, Matthias Reimann

Höchste 4er-Serie Damen

1.	Doris Bickmann	ThyssenKrupp Stahl II	747 Pins
2.	Steffi Frenz	Sparkasse Duisburg 3	743 Pins
3.	Brigitte Nöckel	Deutsche Bank Essen	688 Pins

Höchste 4er-Serie Herren

1.	Mark Ernst	ThyssenKrupp Stahl I	1.032Pins
2.	Matthias Reimann	Sparkasse Duisburg 1	817 Pins
3.	Hans-Jürgen Milbradt	Deutsche Bank Essen	800 Pins

Höchstes Einzelspiel Damen

1.	Miriam Völker	Sparkasse Köln/Bonn 2	220 Pins
2.	Ute de Groot	ThyssenKrupp Stahl III	218 Pins
3.	Doris Bickmann	ThyssenKrupp Stahl II	204 Pins

Höchstes Einzelspiel Herren

1.	Mark Ernst	ThyssenKrupp Stahl I	279 Pins
2.	Thomas Sauer	Sparkasse Köln/Bonn 3	246 Pins
3.	Matthias Reimann	Sparkasse Duisburg 1	236 Pins

Dieter Kowalski

DÜSSELDORF E.V.

Neues vom Holzwurm

Am 10. Januar im Jahre des Herrn 2017 machte sich Karl-Heinz Geldermann mit drei Getreuen auf den Weg in den Flinger Broich, um zu erkunden, was da für die ERGO vielleicht zu holen sei. Und obwohl der Karl-Heinz (216 Holz) und Heinz Tenckhoff (214 Holz) gut gespielt hatten, blieben die ERGOs mit 768 Holz ohne Chance. Die Stadtwerker gingen überraschenderweise äußerst human zu Werke, erzielten 866 Holz und beließen es so mit 98 Holz Differenz. Nur Frank Kremer hatte kein Mitleid und erzielte mit 231 Holz die Tagesbestzahl. Was mir auffiel, war, dass es keinem gelang, beim Räumen auf mehr als fünf Bretter zu kommen, ganz im Gegenteil, nur siebenmal wurde das fünfte Brett erreicht. Das spricht nicht gerade für die Bahn. MW-Demag II fuhr am 12.1.2017 ins benachbarte Benrath, um Stadtwerke III heimzusuchen. Das erwies sich aber schwierig, weil die Bahn sehr eigenwillig ist. Obwohl die Teitzel-Truppe ja selbst auf einer ähnlich zickigen Bahn spielt, konnte sie diesen Vorteil nicht nutzen. Da die Bahn besonders beim Räumen gemein ist, erklärt allein das Räumergebnis die Nieder-

lage von 739 zu 717 Holz. Stadtwerke III schaffte nämlich 238 Holz und MW-Demag II 210 Holz. Weil nur Siggis Otto den Weg zum Herzen der Bahn fand, waren seine 73 Holz als Räumergebnis entscheidend.

Siggi war auch mit 196 Holz bester Schütze, gleich gefolgt von Waldemar Hintz mit 193 Holz. Am 16.1.2017 gab es die vierte Niederlage für die Mannesmäner. In der Martinsklause gastierte nämlich Stadtwerke I, also wundert es keinen Menschen, vielleicht nur die Deutlichkeit. Mit 815 zu 938 Holz war das eine klare Sache, denn da lagen satte 123 Holz zwischen. Beste Schützen waren mal wieder die Kremers. Dirk legte 253, Frank 243 und Christoph 232 Holz um.

Am 24.1.2017 reiste Stadtwerke III aus dem warmen Süden in den kalten Norden zu den Brüdern von Stadtwerke II und bekam die berühmten kalten Füße. Die ZWEI als Gastgeber fällte nämlich 776 Holz, wobei Klaus Hakelberg mit seinen 218 Holz erheblichen Anteil hatte. Das konnten die vier Musketiere von der DREI nicht kontern, legten 715 Holz um, kassierten eine Niederlage und verschwanden wieder in den heimischen Süden.

Zur selben Zeit trafen sich in der Toscana die Bahnnachbarn SG Schwan und MW-Demag II zum Kampf um zwei Punkte. Irgendwie hatten

die Schwäne die besseren Waffen, oder der Teitzel-Truppe wurde das Pulver feucht. Jedenfalls erbeuteten die Schwäne 788 Holz und den Gästen blieben „nur“ 657 Holz. Bestes Einzelergebnis erzielte Ferdi Mitgenberg mit 212 Holz, danach kam lange nix.

Auf den allerletzten Drücker konnten sich die Hildener doch noch auf einen Spieltermin für das zweite Bruderspiel einigen. Also stieg am 31.1.2017 das Spiel Hilden 93 II gegen Hilden 93 I in der Meide. Die ZWEI war dann auch noch in personeller Hinsicht in Not, sodass Reinhold Skersies, der ja nur zuschauen wollte, noch aktiviert wurde. Und Reinhold lässt keinen hängen oder im Regen stehen, spielte ohne jegliche Sportkleidung und machte seine Sache richtig gut. Die Niederlage konnte aber auch er nicht verhindern. 845 Holz brachte die ZWEI zusammen, die EINS ballerte mannschaftlich sehr kompakt 957 Holz um. Der Knaller aber war, dass das Bestergebnis nicht von der EINS erzielt wurde. Diese Ehre kam David Friedensdorf zu, der satte 264 Holz erkegelte. Er machte das sehr schlau, indem er seine 13 Blanken schön gleichmäßig verteilte.

Gleichzeitig hoffte ERGOsports auf der eigenen Bahn im Spiel gegen Stadtwerke I auf ein Wunder, das mit Hilfe der Bahn vielleicht möglich wäre.

Aber dagegen war das Bruderpaar Frank und Dirk Kremer. Frank schaffte 233 und Dirk gar 238 Holz, die stadtwerklichen Begleitpersonen hielten sich da eher zurück. 857 Holz wurden gezählt und zwei Punkte eingepackt, sodass das Rennen um den Titel weitergeht. ERGO brachte 802 Holz nach Hause und hatte in Karl-Heinz Geldermann (212 Holz) und Heinz Tenckhoff (209 Holz) ihre erfolgreichsten Holzsammler. Am 9.2.2017 landeten die Schwäne am Benrather Friedhof, besuchten Stadtwerke III in der „Stern Stube“ und kegelten mannschaftlich sehr ausgeglichen. Das war die Grundlage für ihren Auwärtssieg, der mit 775 zu 720 Holz für meinen Geschmack überraschend deutlich ausfiel. Nur einer kam durch und schaffte die 200er Marke. Helmut Haufschild bezwang die Bahn mit 206 Holz.

Zum fünften Durchgang fuhr der S-Ligazug am 11.2.2017 auf geschlossener Schneedecke nach Ratingen. Die aufsichtführenden Hildener erspielten 2.461 Holz, kassierten wieder vier Punkte und haben nun 19 Punkte, damit sieben Punkte Vorsprung vor Mannesmann I und Stadtwerke I.

Stadtwerke brachte 2.236 Holz zusammen, kassierte zwei Punkte und hat nun 12 Punkte. Genauso viele Punkte haben auch die Mannesmann, die 2.150 Holz sammelten und dafür einen Punkt verbuchten. Die LDS I kassierten drei Punkte für ihre 2.259 Holz und haben in Summe sieben Punkte. Bestes Einzelergebnis erzielte Thomas Krey mit 631 Holz. Drei weitere Spieler schafften noch die 6 an der ersten Stelle, und zwar: Dirk Urbschat mit 622, Roland Panneck mit 620 und David Friedensdorf mit 609 Holz. Der letzte Start ist am 18.3.2017 an selbiger Stätte.

Eine Reise in die Toscana, um Urlaub zu machen, mag ja richtig schön sein. Für Stadtwerke III war das am 6.2.2017 so überhaupt nicht lustig, denn im Spiel gegen MW-Demag II gab es eine knappe Niederlage. Mit neun Holz Differenz behielten die Gastgeber die Oberhand. Ihr Ergebnis lautete 784 Holz, bester Einzelspieler war Gottfried Lausberg mit 201 Holz, aber Waldemar Hintz mit 196 und Arno Teitzel mit 195 Holz folgten auf dem Fuß. Stadtwerke III brachte 775

Holz zu Fall, dafür hatten die Stadtwerker in Siegfried Otto den Tagesbesten. Der Siggie erzielte 217 Holz und das auf dieser Bahn.

Am 18.2.2017 startete die Einzelmeisterschaft in die erste Runde. In der Klasse A fanden acht Kandidaten den Weg in die Sportkegelhalle in Langenfeld. Zwei Starter schafften das Klassenziel nicht, bestes Ergebnis wurde von Karl-Heinz Eversberg mit 701 Holz erzielt. Gratulation. In der Klasse B gibt es fünf Bewerber, von denen Karl-Heinz Klöpfer mit 610 Holz Bestzahl spielte.

Die Klasse C wurde von nur drei Keglern repräsentiert. Mit 584 Holz markierte Karl Michels die Tagesbestzahl. – Von den sieben Strategen in der Klasse D waren alle am Start. Siegfried Otto erzielte 538 Holz und ist damit der Führende seiner Klasse. Am 4.3.2017 geht es dann auf den Bahnen 5-8 in die zweite Runde.

Zum Rückspiel trafen sich die SG Schwan und Stadtwerke III am 21.2.2017 in der Toscana. Mein lieber Schwan, was war das für eine enge Kiste. Ganze zwei Hölzlein trennten die Kontrahenten, wobei die Schwäne mit einer Schnabellänge Vorsprung das bessere Ende erwischten. 725 zu 723 Holz lautete das offizielle Endergebnis. Solche Spiele dienen sicherlich nicht der Gesundheit, weil die ständig steigende Spannung den Puls ziemlich hochtreibt. Aber diese Spiele bleiben den Teilnehmern in der Erinnerung sehr lange haften. Die Einzelergebnisse verblassen dagegen, sollen dennoch genannt werden, zumindest die besten. Klaus Häntzschel brachte 195 Holz zu Fall, knapp gefolgt von Günter Jabornig mit 193 Holz. Die Stadtwerker hatten in Siegfried Otto mit 186 und Alfons Lewandowski mit 185 Holz ihre erfolgreichsten Schützen.

Da wäre doch beinahe das Topspiel zwischen Hilden 93 I und Stadtwerke I am 21.2.2017 unerwähnt geblieben. Im Zeitalter der digitalen Datenflut bleibt dann wohl schon mal ein analoges Blatt aus Papier auf der Strecke. Nun aber liegt es mir vor und ich kam sofort ans Überraschte Staunen, denn der Heimvorteil der Hildener war gar keiner. Die Stadtwerker fühlten sich nämlich in der Meide so richtig pudelwohl

und ballerten was das Zeug hält. Allen voran der Dirk Kremer, dem irre 298 Holz notiert wurden. Frank Kremer ließ es da noch gnädig angehen, obwohl seine 276 Holz ja auch ne richtige Hausnummer sind. So erklären sich auch die 1.036 Holz als Mannschaftsergebnis der Stadtwerker. Das konnten die Hildener nicht kontern und erreichten 984 Holz. Karl-Heinz Eversberg mit 258 und Dirk Urbschat mit 256 Holz waren die besten Schützen. Den anderen Kanonieren aber wurde wohl das Pulver feucht und blieben unter ihren Möglichkeiten.

Die zweite Runde der Einzelmeisterschaft fand am 4.3.2017 auf den Bahnen 5-8 in Langenfeld statt. Zehn Kegler waren in der Klasse A am Start und Johann Oehl markierte mit 688 Holz die Tagesbestleistung. Die Führung aber behält Karl-Heinz Eversberg mit 1.375 Holz vor dem Johann mit 1325 Holz. – Die Klasse B war wieder komplett in der Halle. Walter Jaiser knallte wie in alten Tagen 612 Holz um und folgt mit 1.160 Holz dem führenden Karl-Heinz Klöpfer, der 1.195 Holz aufzuweisen hat. – In der Klasse C hat Karl Michels zum zweiten Mal die Bestzahl gespielt, diesmal sogar 607 Holz. Damit führt er klar die Liste an. – Die Klasse D wird von Siegfried Otto dominiert, dem mit 548 Holz zum zweiten Mal die Bestzahl gelang. Dem Siggie folgt in gebührendem Abstand Helmut Haufschild, der jetzt 1.028 Holz auf dem Konto hat. In einer Woche sind wir wieder auf den Bahnen 1-4 zur Stelle.

Und ratz-fatz ist die Woche rum und wir sind wieder in Langenfeld bei strahlendem Sonnenschein. Die Klasse A hat nun im dritten Durchgang den dritten Tagesbesten. Diese Mal ist es Roland Panneck, dem 685 Holz gelangen. Tabellenführer ist Karl-Heinz Eversberg mit 2.055 Holz. – In der Klasse B erzielte Kalli Klöpfer mit glatten 600 Holz die Tagesbestzahl und er führt auch die Tabelle mit 1.795 Holz an. – In der Klasse C ist Karl Michels der Überflieger. Seine 571 Holz waren Tagesbestleistung und die 1.762 Holz bedeuten die Tabellenführung. – Siegfried Otto ist der Überflieger in der Klasse D. 574 Holz erzielte er als Tagesbestzahl und führt ganz überlegen mit 1.660 Holz die Tabelle an.

Bis dann euer Holzwurm.

DÜSSELDORF E.V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E.V.
www.bkv-essenev.de
geschaeftsstelle@bkv-

ESSEN E.V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 16.00–18.00 Uhr geöffnet. Am Pfingstdienstag bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc..

Mitgliederversammlung 2017

Die 51. Mitgliederversammlung des BKV Essen wurde in diesem Jahr von der BSG Deichmann ausgerichtet und fand erstmals im neuen „Haus des Sports“ statt.

Die Räumlichkeiten sind hier bestens geeignet und die Ehrengäste und Vertreter der Vereine konnten sich vom Charme des Hauses überzeugen.

Als Ehrengäste konnten wir Dr. Bernhard Görgens und Wolfgang Rohrberg (beide ESPO), Klaus Diekmann (Rat Stadt Essen), Klaus Schmidt (BSVN), Uwe Giesen (Oberh.), Norbert Kluge (FVN Kreis Essen), sowie die Ehrenplaketenträger Siggie Voss, Wolfgang Löbber, Winfried Cornelius und unser Ehrenmitglied Dieter Bäcker willkommen heißen.

Wegen einer Krankheit konnte der 1. Vorsitzende Jörg Zipzer leider nicht an der Versammlung teilnehmen und so wurde diese vom Ehrenvorsitzenden Dieter Moczell geleitet.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und dem Gedenken an die Verstorbenen wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt.

Für die Ausrichtung der MV 2017 wurde dem Vertreter der BSG Deichmann, Herrn Jens Rührter, ein Bild aus der Olympiakollektion überreicht.



Überreichung Gastgeberegessenk
v.l.: D. Moczall (BKV), G. Grimm, J. Rührter (beide Deichmann)

Mit der goldenen Ehrennadel des Essener Sportbundes (ESPO) wurde Wolfgang Löbbert von der SG Ruhrgas ausgezeichnet. Aufgrund seiner 40-jährigen Führung der SG Ruhrgas erhielt er diese ehrenvolle Auszeichnung.



Empfänger Silberne Ehrennadel BSVN
v.l.: J. Rührter (Deichmann), P. Valerius (Stadtwerke), D. Bauernfeind (Regionalv. Ruhr)



Überreichung Bronzene Ehrennadel BKV Essen
v.l.: G. Grimm (Deichmann), L. Lorenz (BKV)

Nach der Abarbeitung der Berichte aus den Gremien und Sparten sowie einiger Erläuterungen durch die KV Mitglieder wurde D. Bäcker zum Versammlungsleiter gewählt. Die Anwesenden entlasteten den Vorstand einstimmig und bei den Wahlen kam es zu folgender Zusammensetzung der Gremien:

Vorstand:

1. Vors.: Jörg Zipzer, **Geschäftsführer:** Lothar Lorenz

Kassenwart: Reinhard Gawleta, **Beisitzer:** Dirk Bauernfeind und Hans Jürgen Wallau

Beirat:

Petra Wegmann, Winfried Cornelius, Gerd Rührter, Wolfgang Löbbert und Ulrich Etscheid

Spruchkammer:

Siegfried Voss, Horst Steinke, Friedhelm Froese und Helmut Dohse

Rechtsausschuss:

Friedhelm Koch, Alfred Stanzel und Gerd Rührter

Kassenprüfer:

Cornelia Köster, Michael Voss und Ulrike Krones-Weyers

Ohne Erhöhung der Beiträge ab 2018 und mit einer Zustimmung zur Auflösung des BSVN wurde die Versammlung fortgesetzt.

Nach dem Aufruf vom BSVN Sportwart K. Schmidt zu mehr Teilnahme bei den regionalen Sportwettkämpfen wurde der Termin für die nächste MV auf den 10. März 2018 festgelegt, welche wieder im „Haus des Sports“ stattfinden sollte.

Es können sich hierzu noch BSGen für die Ausrichtung bewerben. Der Ehrenvorsitzende D. Moczall konnte die Mitglieder am Ende der MV 2017, mit gutem Gefühl nach Hause schicken, ihren Verband in guten Händen zu wissen.



Auszeichnung Goldene Ehrennadel ESPO
v.l.: B. Görgens (ESPO), W. Löbbert (Ruhrgas), K. Diekmann (Stadt Essen), W. Rohrberg (ESPO)

Mit der goldenen Verbandsehrennadel des BSVN wurden Gerd Rührter (Deichmann), Friedhelm Koch (Stadtwerke), Lothar Lorenz (EVAG) und Peter Mattern (Schleifmühle) ausgezeichnet.



Empfänger Goldene Ehrennadel BSVN
v.l.: F. Koch (Stadtwerke), G. Rührter (Deichmann), L. Lorenz (EVAG)

Die silberne BSVN Ehrennadel erhielten Peter Valerius (Stadtwerke), Dirk Bauernfeind (Regionalv. Ruhr) und Jens Rührter (Deichmann).

Die bronzene Ehrennadel des BKV Essen wurde Gabriele Grimm (Deichmann) verliehen.

Sparte Fußball

BKV Kleinfeldspielrunde 2017

Die Kleinfeldspielrunde 2017 wird mit sechs Teams in einer Einfachspielrunde durchgeführt. Alle Spieltage finden ab 19.00 Uhr auf der Sportanlage Levinstraße statt. Die Spieltage sind der 10. April, 22. Mai und 3. Juli 2017. Am letzten Spieltag findet die Siegerehrung auf der Sportanlage statt.

BKV Pokalrunde 2017

Leider haben sich nur acht Mannschaften für den Wettbewerb angemeldet. Im Viertelfinale konnte sich Elisabeth Krkhs. gegen Messe Essen mit 2:0 durchsetzen, während Steinwerke gegen opta data mit 2:3 verlor. Die Stadtwerke siegte gegen Göken mit 2:0. Somit kommt es im Halbfinale am 8. Mai um 19.00 Uhr auf der Sportanlage Levinstraße zu folgenden Partien:

opta data x Stadtwerke und Elisabeth Krkhs. Sieger Gelenkwellenbau / Schleifmühle. Das Pokalfinale findet dann am 10. Juli ebenfalls um 19.00 Uhr auf der Sportanlage Levinstraße statt.

BKV Hallenmasters 2017

Die diesjährigen Hallenmasters werden am 22. April in der Sporthalle Bergeborbeck, Friedrich Lange Straße durchgeführt. Ab 14.00 Uhr spielen die folgenden sieben BSGen um den Titel: Customer Care, Deichmann, Elisabeth Krkhs., EVAG, Göken, Katholische Kliniken Essen und RWE Essen. Getränke und kleine Imbisse werden vom Hallenwart zu zivilen Preisen angeboten.

Sparte Tischtennis



Sparte TT – Erstplatzierte der Ü 50 EM
v.l.: Mario Bock, Andreas Bischoff und Klaus Buschulte (alle EVAG)

Ü50 Einzelmeisterschaften 2017

In diesem Jahr haben sich neun Sportler des BKV Essen zu den Ü50 Einzelmeisterschaften getroffen.

Es wurde in drei Gruppen zu je drei Sportlern gespielt. Nach allen Begegnungen belegte Mario Bock den 3. Platz und Klaus Buschulte den 2. Platz. Andreas Bischoff hingegen konnte seinen Titel von 2016 verteidigen. Alle Spieler sind Mitglieder der BSG EVAG.

Sparte Leichtathletik

Halvemarathon Egmond aan Zee

Am 8. Januar 2017 sind meine Frau und ich zum ersten Mal bei dem berühmt berichtigten Halbmarathon in Egmond aan Zee in Nordholland gestartet. Laut der Werbung soll man unsterblich werden, wenn man diesen Lauf schafft.

Mein Fazit vorweg: Es hat sich definitiv gelohnt, auch wenn es sauanstrengend ist.

Eine tolle Organisation. Selbst in den einzelnen Startblöcken befinden sich jeweils 2 Dixi-Klos und zusätzliche Urinale. Das macht einen guten

Eindruck. Anders als in Venlo hört man ringsum nur wenig deutsch, aber das macht es vielleicht auch angenehmer. Die vorgegebenen Startzeiten werden grundsätzlich penibel Block für Block eingehalten. Damit hält sich das Chaos bei alleine 13.500 Läufern nur beim Halbmarathon sehr in Grenzen. Also nicht mit Venlo zu vergleichen.

Ungefähr eine halbe Stunde nach der Spitze gestartet, ging es relativ schnell nach ein paar hundert Metern an den Strand. Ein ziemlich tiefes Geläuf gespickt mit unendlich vielen toten Seesternen. Dadurch, dass die Flut erst eine Stunde vorbei war, wurde es durch die Masse der Läufer sehr matschig und ich tauchte bei jedem Schritt etwas ein. Meine Frau startete in ihrer Gruppe gut 20 Minuten später und hatte wohl wesentlich trockeneren Sand. Also waren die 7km am Strand für mich schon anstrengend und ich freute mich auf die Dünen, wo ich die für Holland üblichen gemuschelten Wege erwartete.

Pech gehabt. Der Weg durch die Dünen bestand aus weichem Sand und war somit rutschig. Ich dachte die ganze Zeit an meine dicker werdenden Oberschenkel und sah eine Ankunftszeit unter 2 Stunden schwinden. Überholen war nur schlecht möglich und jeder Schritt musste überlegt sein. Erst kurz vor der 10km-Marke kam fester Untergrund. Das hat unglaublich viel Kraft gekostet. Der Rest ist schnell erzählt: Dadurch, dass die Wege recht schmal sind und aus dem holländischem Rechteckpflaster bestehen, hat man viele Tempowechsel. Mal schnell zum Überholen oder etwas langsamer, um andere vorbei zu lassen. Die Verpflegungsstationen waren einfach super mit leicht vorgewärmten Getränken. Selbst auf den Bechern war der Inhalt angegeben. Dann wartete ich bei km 19 auf den sogenannten „Bloedweg“. Ein für viele Läufer angeblich tödlicher Anstieg und deshalb auch die Bezeichnung „Blut“. Aber es war eigentlich für uns Essener Haldenläufer nur ein leichter Hügel. Dann ging es wieder hinein nach Egmond. Bei der Anzeige der letzten 500m schaute ich auf die Uhr und schon war es mit genießen und locker ins Ziel laufen vorbei. Ich wollte unbedingt wenigstens unter 1:55 ankommen und es hat geklappt. In 1:54:54 kam ich noch zeitig ins Ziel und alle Schmerzen waren vergessen. Wenn ich nicht noch zwischendurch fotografiert und gefilmt hätte, wäre wohl mehr drin gewesen, aber ich war einfach von der Atmosphäre beim Laufen fasziniert.

Im Ziel wartete ich auf meine Frau, die für mich unerwartet früh mit einer HM-PB in 2:08:38 ins Ziel kam und ebenfalls glücklich und zufrieden war. Ich weiß nicht, ob ich diesen HM noch einmal laufe, aber er ist definitiv empfehlenswert. Die Holländer haben es einfach drauf. Selbst am Strand und in den Dünen waren Zuschauer, die uns gnadenlos anfeuerten. Es lohnt sich auch ein verlängertes Wochenende zu machen, denn zum einen ist der Ort wunderschön und zum anderen ist samstags das MTB-Rennen, das auch am Strand entlangführt. Zum Zuschauen einfach nur interessant. Nach den Erfahrungsberichten der letzten Jahre hatten wir in diesem Jahr mit dem Wetter Glück. Leichter Südwestwind und trocken. Andere haben da schon ganz andere Bedingungen mit kostenlosem Gesichtspeeling am Strand gehabt.

Letztendlich bin ich mit meinem ersten Lauf in der AK55 ganz zufrieden. Außerdem sind wir ja jetzt angeblich unsterblich, was ich allerdings immer noch anzweifle.

Thomas



Teilnehmer am Halbmarathon Egmond aan Zee
Thomas und Brigitte Saurusajtis

OBERHAUSEN E.V.

Harmonie in schweren Zeiten

Es ist kein Geheimnis, dass dem BKV Oberhausen im Seniorenbereich in den letzten Jahren einige Mannschaften abhanden gekommen sind. Ein Trend, der nicht auf Oberhausen beschränkt ist, sondern in ganz NRW festzustellen ist.



Dieter Moczall spricht das Grußwort



Uwe Giesen

Trotzdem konnte der 1. Vorsitzende Uwe Giesen den gut 40 Oberhausener Betriebssportlern und den Gästen vom Stadtportbund und vom Westdeutschen Betriebssportverband eine Art Aufbruchstimmung vermitteln.

Die Vereine aus OB sind in der neu gegründeten Ruhrliga aufgegangen und spielen dort eine gute Rolle. Im Seniorenbereich hat man sich seine Selbstständigkeit bewahren können und spielt in einer eigenen Liga seinen Meister und Pokalsieger aus.

„Hier“, so Giesen, „steckt auch noch Potenzial für die Zukunft, denn es sollte in absehbarer Zeit doch möglich sein, den einen oder anderen „Älteren Herren“ von der Couch zu holen und auf den Platz zu bringen. Mancher Betrieb würde es doch sicher gerne sehen, wenn seine Mitarbeiter fit und sportlich bleiben. Hier gilt es also, in der Zukunft den Hebel anzusetzen und entsprechend Werbung zu betreiben.“

Zwar sind die guten alten Zeiten, in denen der BKV über drei Ligen und über 1.700 Mitglieder verfügte wohl endgültig vorbei, aber da dem BKV auch die Abteilungen Tischtennis, Skat, Kegeln, Tennis und Schießen angeschlossen sind, liegt die Mitgliederzahl immer noch im vierstelligen Bereich.



SSB-Präsident Werner Schmidt

Geehrt wurde die BSG Dellerheide anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens. Die Verantwortlichen nahmen aus den Händen von SSB-Präsident Werner Schmidt die Ehrennadel des SSB mit entsprechender Urkunde entgegen. Außerdem erhielt der 2. Vorsitzende Olaf Meiritz die Ehrennadel in Silber vom Betriebssportverband Niederrhein.

Gut eingebettet in die Veranstaltung war der halbstündige Vortrag des Geschäftsführers des WBSV, Dr. Sideris Karakatsanis aus Düsseldorf zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung unter dem Haupttenor „Beim Betriebssport NRW und LSB-Programme“



BSG Dellerheide



v.l.: Dieter Moczall, Olaf Meiritz, Uwe Giesen

Dr. Karakatsanis zeichnet auch für die Gestaltung der Zeitschrift Sport im Betrieb verantwortlich, die in ganz NRW erscheint und in der Oberhausen regelmäßig mit eigenen Beiträgen vertreten ist.

Obwohl man sich der Probleme durchaus bewusst ist, nahm die Jahreshauptversammlung einen insgesamt harmonischen Verlauf und konnte nach 2 ½ Stunden mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet werden.



Dr. Sideris Karakatsanis



Vorstand mit seinen Gästen

SOLINGEN E.V.

JHV-Versammlung

Bei der diesjährigen Versammlung waren durch den überraschenden Rücktritt des Vorsitzenden Günter Schmitz Neuwahlen angesagt. Von der Versammlung wurde Jan Michael Lange (SG Deutsche Bank Solingen/Remscheid) gewählt. Dadurch war nun das Amt des Spruchkammer Vorsitzenden nicht mehr besetzt. Auch hier musste neu gewählt werden. Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) wurde mit diesem Amt betraut. Beide Wahlen erfolgten ohne Gegenstimme. Neben diesen Wahlen standen aber auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

Der 2. Vorsitzende des BSVN ehrte mit einer Urkunde des WBSV und BSVN für 50 Jahre Mitgliedschaft die BSG Amtsgericht Solingen. Auch die BSG Berufsfeuerwehr Solingen wurde entsprechend für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die BSVN Ehrennadel in Gold ist Heinz Otto Kohl (BSG Zwilling) und BSVN Silber Ehrung an Jürgen Werner (BSG Berufsfeuerwehr Solingen) verliehen worden.

Aber auch der BKV Solingen ehrte beide BSG mit einer Ehrenurkunde. Heinz Otto Kohl wurde mit der BKV Ehrennadel Gold zusammen mit Norbert Wolter (BSG Gedore TorqueTech Solingen) sowie Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) und Frank Krupp (SG Heimsyphon) geehrt. BKV Nadel in Bronze erhielt Dietmar Hoffmann (BSG Emons). Die Versammlung war mit der Arbeit des Vorstandes einverstanden und erteilte Entlastung ohne Gegenstimme. Durch die Vorabübersendung der Vorstandsberichte konnten sich die Vereinsvertreter bereits im Vorfeld eventuelle Fragen erarbeiten. Trotz der umfangreichen Tagesordnung war die Versammlung nach knapp einer Stunde beendet.

Fußball

Der Rückrundenbeginn war für Anfang März festgesetzt und konnte ohne Störung am 3. März begonnen werden. Es wurde eine neue Mannschaft in die Rückrunde zusätzlich aufgenommen, welche ohne Wertung Pflichtspiele austrägt. BSG Bögra dürfte bei diesem Guthabenpolster der Titel in dieser Saison wohl nicht mehr streitig zu machen sein.

Tischtennis

Die 1. Stadtliga hat eine Niederlage des Spitzenreiters BSG Agentur für Arbeit zu vermelden. Gegen den Verfolger SG Mozart gab es eine deutliche Niederlage. Die SG Mozart hat sich in der Rückrunde nochmals verstärkt.

Im Abstiegskampf stehen die Mannschaften von Commerzbank, BSG Zwilling 1 und BSG Gedore TorqueTech Solingen 1. Die Spiele gegeneinander bringen die Entscheidung.

Die 2. Stadtliga wird bestimmt von den Mannschaften BSG Gedore Torque Tech Solingen 2 und SG Mozart 2. Der Vorsprung gegenüber den Verfolgern ist doch schon sehr groß.

Die jährlichen Stadtmeisterschaften in den einzelnen Klassen werden im März (Klassen A und B), April (Klassen Ü40 und Ü65) sowie im Mai (Ü 50 und Hobby) in der TH Bünkenberg ausgetragen.

Wolfgang Goldacker

BSVN TT Wanderpokal Turnier 2017

Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e.V.

Ausrichter

BKV Solingen e.V. 1958

Austragungsort

Sporthalle Vogelsang, 42653 Solingen

Termin

Samstag, 24. Juni 2017
9.30 Uhr alle Klassen

Starberechtigung

B-Klasse: Offen für alle Spieler/-innen bis maximal 2000 TTR Punkte.

C-Klasse: Offen für alle Spieler/-innen bis maximal 1600 TTR Punkte

D-Klasse: Offen für alle Spieler/-innen bis maximal 1300 TTR Punkte.

E-Klasse: Offen für alle Spieler/-innen, welche seit 15 Jahren nicht mehr für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband spielberechtigt waren.

SEN Ü45 Alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1972 geboren sind, min. 45 Jahre und seit dem 01.01.2012 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN Ü55 Alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1962 geboren sind, min. 55 Jahre und seit dem 01.01.2012 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN Ü65 Alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1952 geboren sind, min. 65 Jahre und seit dem 01.01.2012 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN Ü70 Offen für alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1947 geboren und min. 70 Jahre sind.

SEN Ü75 Offen für alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1942 geboren sind. Alle Spieler/-innen müssen im Besitz eines gültigen WBSV-Spielerpasses sein.

Meldungen

Bis 18. Juni 2017 schriftlich auf Meldevordruck an BSVN-TT-Sportwart. Ummeldungen bis 15 Min. vor Turnierbeginn möglich.

Startgeld

Je Spieler/-in 9,-- Euro für Einzel und Doppel. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes. Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Turnierleitung

BKV Solingen

Besonderheiten

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen u. Getränke bereit.

Ausschreibung und Meldevordruck können auch angefordert werden bei

BSVN TT Fachwart Norbert Wolter

Tel.: 02 12/7 60 52 oder Fax: 02 12/7 49 92

E-Mail: beka-solingen@t-online.de

Unter www.bsvn.de/Sportangebote/Terminkalender/Sportveranstaltungen

können die ausführliche Ausschreibung sowie der Meldevordruck eingesehen und heruntergeladen werden.

WUPPERTAL E.V.

Allgemeines

BKV Mitgliederversammlung 2017

Die Mitgliederversammlung fand nach SiB-Redaktionsschluss statt. Hinweise zur Sitzung können dem BKV-Internet entnommen werden.

Weltspiele des Betriebssports

Die zweiten Weltspiele des Betriebssports werden vom 23. - 27. Mai 2018 in La Baule, Bretagne / Frankreich ausgetragen.

Pressemitteilungen für WZ / WR

Wir erstellen wöchentlich Berichte für die WZ Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau. Auf die tatsächlichen Veröffentlichungen haben wir leider keinen Einfluss (oder gibt es „Anzeigen-Sponsoren“?). Die an die WZ und die WR übermittelten Berichte werden samstags hier im BKV-Internet auf der Home-Seite unter „Presse-/Mitteilungen“ eingestellt.

Bilder oder Berichte in der SiB

Wir rufen hiermit alle Sparten und Mitglieder weiterhin auf, uns entsprechende Bilder / Dateien zukommen zu lassen. Danke.

OBERHAUSEN E.V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E.V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E.V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WUPPERTAL E.V.

Bowling

Saison 2017

Die Meisterschaftssaison mit den Spielen in der Stadt- und A-Liga läuft. Aktuelle Infos bitte dem Internet entnehmen.

Doppelmeisterschaft

Den Titel des Doppelstadtmeisters haben sich Jennifer Hollack (BOR) und Bastian Lange (SSK) gesichert. Den zweiten Platz errangen Wolfgang Döring und Lothar Weegmann (SSK). Im Spiel um Platz drei setzen sich Wolfgang Kroll und Carsten Hahn (PIX) gegen Dirk Wintersieg und Alexander König (BOR) durch. Glückwunsch an alle Sieger!

Fußball

Saison 2017

Die neue Saison hat mit Pokal- und Meisterschaftsspielen begonnen. Aktuelle Informationen bitte den BKV-Internetseiten entnehmen. Die aktuellen Ergebnisse sind – auch Dank der Mitarbeiter der Vereine – im Facebook veröffentlicht.

Die Vereine werden gebeten, die besonderen Bestimmungen für das Aus/Einwechseln von Spielern zu beachten. Ob erneut eine Kleinfeldrunde veranstaltet wird, war bei SiB-Redaktionsschluss nicht bekannt. Aktuell gab es zu wenig Meldungen.

Siegerehrung für 2016

Im FVN-Heim wurden die Sieger der letztjährigen Saison geehrt. Der Fußballausschuss mit Obmann Wolfgang Reith, Klaus Munkert und Harald Schmitz sowie der BKV-Vorsitzende Dirk Dörner nahmen die Ehrungen vor.

Impressionen von der Siegerehrung aus der Sparte Fußball:



Schiedsrichter

Die 2017-SR-Liste kann auf den Internetseiten unter „Kontakt“ (ganz unten) eingesehen werden. Unter „Termine“ sind die Lehrabende für dieses Jahr eingestellt. Auch auf den SR-Internetseiten ist ein neues Regelquiz eingestellt.

WZ-Sportportal

Redakteur Thomas Besche vom WZ-Sportplatz weist noch einmal auf die vielfachen Möglichkeiten rund um das Fußballportal der Westdeutschen Zeitung hin. Unter www.wz-sportplatz.de hat der Betriebssport dort seinen eigenen Bereich.

Hier können auch von den WZ-Sportplatz-Teammanagern direkt Meldungen und Nachrichten, aber auch Bilder, für ihre Mannschaften eingestellt werden.

WZ-Sportplatz freut sich über weitere Teammanager. Wie man sich für sein Team engagieren kann, steht hier:

<http://www.wz-sportplatz.de/spezielseite.page?id=5>

Es besteht auch die Möglichkeit, Informationen direkt dem Redakteur unter info@wz-sportplatz.de zu übermitteln.

Aber Meldungen, Nachrichten und News auch weiterhin bitte dem BKV-Pressewart übermitteln.

Golf

Saison 2017

Hier beginnt in diesen Tagen die neue Saison mit zahlreichen Turnieren, die teilweise auch zur Teilnahme an der Deutschen Betriebssport Meisterschaft im August 2017 im Raum München berechtigten. Auch hier gibt es aktuelle Infos auf den Internetseiten.

Der Turnierkalender 2017 für den Bereich des NRW Betriebssportverbandes kann auf den Internetseiten der SG Bergische Golfer e.V. eingesehen werden:

<http://www.bergische-golfer.de/turnierkalender/>

Spartenversammlung

Die Spartenversammlung findet am Mittwoch, 12.04.2017 ab 18.00 Uhr im Restaurant „Bergische Stube“ auf Mollenkotten statt.

Kegeln

Saison 2016/2017

Die laufende Saison mit Meisterschafts- und Pokalspielen ist fast beendet. Die aktuellen Stände können den Internetseiten entnommen werden.

Einzel-/Tandemmeisterschaften 2017

Die Wettbewerbe 2017 wurden nach SiB-Redaktionsschluss beendet. Deshalb auch hier die aktuellen Infos im Internet beachten.

Rekord

Im Spiel TV Friesen I gegen Grünsiegel gab es ein neues Top-Ergebnis in der Wuppertaler Kegelgeschichte! Grünsiegel erzielte 1.365 Holz! Der bisherige Rekord – ebenfalls von Grünsiegel gehalten – lag bei 1.348). TV Friesen erzielte 1248 Holz. Das Spiel gewann Grünsiegel mit 3 : 0. Beste Kegler waren Manuel Thiesse (298 Holz, 10 Wertungspunkte), Thorsten Bolz (283-9), Stefan Nugelisch (283-8), Carsten Ziemke (261-5) und Andreas Stern (240-3). Beste bei Friesen war Sylvia Cornelius mit 273 Holz (7).

Softdarts

Saison 2017

Auch bei den Softdartern hat die neue Saison mit Pokal- und Meisterschaftsspielen begonnen. Die Infos bitte den Internetseiten der Sparte entnehmen.

Tennis

Tennis 2017

Die Saison 2017 läuft. Infos gibt es nicht nur auf den Tennis-Internetseiten, sondern neuerdings auch im Facebook. Ingo Krombach gibt hierzu gerne die Infos.

Tischtennis

Meisterschaft 2016/2017

Die Saison 2016/2017 neigt sich dem Ende zu. Die aktuellen Tabellenstände können den TT Internetseiten entnommen werden.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Und wie ganz am Anfang schon gesagt:

GERNE MIT BILDERN!!

WESTFALEN E.V.

BIELEFELD E.V.

Starke Leistungen, tolle Newcomer und neuer Titelträger bei den Männern beim Läufer-Cup 2016

Bei der traditionellen Abschlußfeier der Laufserie 2016 am 24. Januar in den Räumen der Sparkasse Bielefeld konnten sich alle Beteiligten über eine tolle Saison mit vielen persönlichen Bestmarken und Rekordbeteiligungen sowie über einzigartige Pokale freuen.

Letztlich waren 9 Frauen und 34 Männer innerhalb des Läufer-Cups platziert, den der BSV Bielefeld alljährlich für alle interessierten Betriebs-sportler Ostwestfalens anbietet. Diese Veranstaltungen waren der Borgholzhausener Luisenturmlauf, der Hermannslauf, der Teutoburger Wald-Marathon in Hörste, die Isselhorster Nacht, der Borgholzhausener Fa. Lauf, der Bielefelder Run&Roll Day, der Böckstiegeellauf, der Wällelauf in Herford und der Weihnachtscrosslauf in Borgholzhausen.

Bei den Frauen war die Vorjahressiegerin Ilka Schneider von der BSG Sparkasse Bielefeld nicht zu schlagen und erlief erneut den Titel.

Den zweiten Platz belegte Kerstin Blomeier vor Annika Pohl (beide BSG Schüco). Bei den Männern gab es jedoch eine Überraschung. Neuer Titelträger wurde hier Hans Block vor seinem Teamkollegen Martin Bittrich (beide BSG Stadtwerke Bielefeld).

Den dritten Platz belegte der Vorjahressieger Robert Rohregger von der Sparkasse Bielefeld.

Bemerkenswert waren hier die Leistungen der Sportler der Stadtwerke Bielefeld, denn von den ersten zehn Plätzen belegten sie fünf (mit Energie zum Erfolg trifft hier wohl zu). Langeweile kam dennoch keine auf, weil der Kampf um die

Plätze bis zum letzten Augenblick spannend blieb. Aber auch allen weiteren platzierten Teilnehmern, bei den Frauen und bei den Herren, gebührt Anerkennung für ihre sportlich erbrachten Leistungen.



Sieger und Platzierte des Läufercups 2016
v.l.: Jakob Klippenstein (BSG Schüco), Eduard Ganke (BSG Schüco), Stefan Rohrmus (BSG Schüco), Robert Rohregger (BSG Sparkasse), Dirk Astroth (BSG Stadtwerke), Martin Bittrich (BSG Stadtwerke) und Bernd Killmann (BSG Stadtwerke)

WUPPERTAL E.V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E.V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestens@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E.V.
www.bsv-bielefeld.de

BORKEN E.V.

BSG Foseco siegte beim Jubiläumsturnier



Der Turniersieger

Bei der 50. Auflage des Wanderpokalturniers des Betriebssport-Kreisverbandes Borken konnte Geschäftsführer Franz Wessing an zwei Tagen insgesamt 32 Mannschaften in der Nünning Sporthalle begrüßen.

HAGEN-ENNEPE-RUHR E.V.

Schwarz-Weiss Deutsche Edelstahlwerke e.V. Hagen

Hallenfußball-Kreismeister 2017 des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr wurde unsere Mannschaft am Wochenende in der Halle Wehringhausen. Man verlor kein Spiel.

Lediglich gab es ein Unentschieden im zweiten Turnierspiel gegen die Mannschaft der Sportgemeinschaft Dorma I aus Ennepetal, die am Ende Platz 3 hinter der SG RW Eilpe belegte.

Im Bild die Spielführer von links: 2. Platz RW Eilpe – Kreismeister SW Deutsche Edelstahlwerke mit dem stolzen Spielführer Björn Breitkopf in der Mitte und rechts die SG Dorma

Neben Betriebssport- und Hobbymannschaften hatten auch viele DFB-Teams aus dem Umkreis gemeldet.

Der Wanderpokal der Jubiläumsausgabe ging letztlich an das Team der BSG Foseco, die im Endspiel die Mannschaft von FC Kruse United aus Erle mit 2:1 Toren bezwang.

Im Spiel um Platz 3 unterlag der SV Holthausen dem SV Illerhusen mit 2 : 3 Toren. Sieger der Trostrunde wurde der VfL Ramsdorf III, der das Spiel um Platz 5 mit 4 : 0 Toren gegen die SG Steuerbüro Enning gewann.

Zu Turnierbeginn erhielt Franz Wessing aus den Händen der BKV-Vorsitzenden Christian Meirick, von Kassierer Werner Sühling sowie vom FC Marbeck jeweils einen Präsentkorb überreicht. Meirick erinnerte daran, dass Wessing dieses Turnier im Jahr 1967 ins Leben gerufen hatte und intern auch liebevoll FranzWessing-Cup genannt wird.

Bereits in der Vorrunde konnten die Zuschauer spannende Spiele verfolgen. Für den Titelverteidiger Pin Pals war überraschend schon nach der Vorrunde Schluss. Er kam in der Vorrunde nicht über einen dritten Platz hinaus.

Im Endspiel wollte zunächst keine Mannschaft volles Risiko gehen. Die Abwehrreihen dominierten. Dann gelang in der 7. Spielminute Lukas Ellermann der Führungstreffer für Kruse United. Fast im Gegenzug konnte Johannes Thesing den Ausgleich für die BSG Foseco erzielen. Der umjubelte Siegtreffer für die BSG Foseco gelang S. Eisenstein dann 2 Minuten vor Spielende.



MINDEN-LÜBBECKE E.V.

50. Geburtstag des BKV Minden-Lübbecke



Der BKV hatte anlässlich seines 50-jährigen Bestehens genau am Gründungstag, dem 10. März 2017, zur Feier in das Schlosshotel Benkhäusen in Espelkamp eingeladen. Damit hatte der BKV nicht nur einen passenden Rahmen für diesen Anlass gewählt, sondern auch seiner größten und erfolgreichsten BSG Merkur-Gauselmann „Dankeschön“ gesagt.

Das Schlosshotel ist heute ein Highlight der „Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis“.

Es wurde vor einigen Jahren von der Familie Gauselmann erworben, renoviert, modernisiert und zu einem Tagungshotel umgebaut. Der Einladung des BKV-Vorstands waren über 80 Personen gefolgt.

Hier sind der Vizepräsident des DBSV Dieter Goebel, der Geschäftsführer des WBSV, Dr. Sideris Karakatsanis, der Präsident sowie der Geschäftsführer des Kreissportbundes Minden-Lübbecke Prof. Dr. Jens Große bzw. Helmut Schemmann auf sportlicher Seite zu nennen.

Auch der Landrat des Mühlenkreises, Dr. Ralf Niermann, war an diesem Freitag nach Benkhausen gekommen, ebenso wie der Mindener Bürgermeister Michael Jäcke. Auch die Hausherrn Paul und Armin Gauselmann gaben dem BKV die Ehre. Dazu kamen viele BSG-Vorsitzende aus dem Mühlenkreis, ehemalige BKV-Vorsitzende, u.a. sogar der Gründungsvorsitzende Günter Manberg.

Nach der Begrüßung durch den BKV-Vorsitzenden Frank Rehorst gab es Grußworte von Paul Gauselmann, Dr. Ralf Niermann und Dieter Goebel.

Anschließend referierte Herr Oberarzt Dr. Klaus-Peter Melwig vom HDZ Bad Oeynhause über den Herzinfarkt, was man tun sollte, wenn dieser Fall eintritt („unbedingt sofort 112 anrufen“) und wie man vorbeugen kann. Herr Dr. Melwig nahm die Gäste mit auf eine Fahrt durch die menschlichen Gefäße, zeigte, was im Körper passiert, wenn der Infarkt eintritt und stellte heraus, wie wichtig Bewegung für die Gesundheit und als Vorbeugungsmaßnahme gegen den Herzinfarkt ist.



Er stellt in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit des Betriebssports klar heraus: „Sie sollten als Slogan „Betriebssport – Ihr Lebensretter“ in Ihr Logo aufnehmen. Der zweite Referent des Abends war „der Trainer im Norden“, Hubert Stelling aus Bremerhaven.

Er sprach sehr kurzweilig über ein Wesen, das wir alle kennen, das aber noch niemand gesehen hat: Den inneren Schweinehund.

Der Motivationstrainer nahm „sein“ Publikum mit, bezog es bei Mitmachaktionen immer wieder ein. Es wurde viel gelacht, aber allen Anwesenden wurde deutlich, dass es möglich ist, den inneren Schweinehund zu überwinden und so das Beste aus und für sich herauszuholen. Letztlich auch zum Wohle der eigenen Gesundheit, womit sich der Kreis zu seinem Vordrner schloss.

Beide Referenten wurden mit viel Beifall verabschiedet.



Natürlich war in der 30-minütigen Pause und nach dem „offiziellen Teil“ ausgiebig Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen bzw. zu vertiefen. Für den BKV-Vorstand heißt es aber nun: „Nach dem Event ist vor dem Event“, denn am 13. Mai steht im Rahmen des Jubiläumsjahres ein Gesundheitstag im Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhause mit interessanten Vorträgen, Infoständen und Mitmachaktionen an.

Dazu kommen bis zum 11. November noch eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen. All dies – so Frank Rehorst – macht der BKV nicht nur um des Feierns willen, sondern dieses Jahr soll intensiv dazu genutzt werden, um den Betriebssportgedanken weiter in die Öffentlichkeit und das Bewusstsein der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu tragen und so die bestehenden BSGen zu stärken und neue hinzu zu gewinnen.

BORKEN E.V.

HAGEN-ENNEPE-RUHR E.V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

MINDEN-LÜBBECKE.V.
www.bkv-minden-luebecke.de



Fußball-Hallenkreismeisterschaft 2017

Eine spannende Spielrunde gab es auch bei den diesjährigen Fußball-Hallenkreismeisterschaften im Mühlenkreis Minden-Lübbecke. Zwar hatte ein Team kurzfristig seine Teilnahme zurückgezogen, so dass die Veranstaltung auf vier Abende verkürzt wurde, aber das tat dem Meisterschaftsverlauf keinen Abbruch.

Den Titel holte sich das als Titelverteidiger gestartete Team der BSG Gauselmann.

Hier das Ergebnis:

1. Platz	Gauselmann
2. Platz	Johannes Wesling Klinikum 1
3. Platz	WAGO
4. Platz	Sparkasse Bad Oeynhausen
5. Platz	Johannes Wesling Klinikum 2

Weitere Berichte finden Sie auf Seite 22 IN LETZTER MINUTE



Gauselmann

MÜNSTER E.V.

BSVW-Bowling-Mannschaftspokal 2017



Mannschaftsmeister 2017 – Da Aldo Münster
Lothar Deppe – Markus Kemner – Luca Furlanetto – Helmut Wermers

Der diesjährige Bowling-Mannschaftspokal wurde auf der Cosmobowling in Münster ausgetragen. Insgesamt kämpften 16 Teams aus Bielefeld und Münster um die meisten Pins und den Siegerpokal. Nach 12 Spielen auf Pins spiegelt das Ergebnis den Verlauf des Vorjahres wieder. Nur auf dem 4. Platz gab es mit der Sparkasse Münsterland-Ost eine Neubesetzung.

1. da Aldo 1 Münster	4.751 Pins
2. BASF 1 Münster	4.515 Pins
3. Provinzial 1 Münster	4.406 Pins
4. Sparkasse Münsterland-Ost	4.343 Pins

Beste Serie – Damen

Martina Becker – Stadtverwaltung Münster	1.087 Pins
--	------------

Bestes Einzel – Damen

Petra Fühner – Fiducia & GAD Münster	207 Pins
--------------------------------------	----------

Beste Serie – Herren

Luca Furlanetto – da Aldo Münster	1.256 Pins
-----------------------------------	------------

Bestes Einzel – Herren

Udo Heselmeyer – Provinzial Münster	268 Pins
-------------------------------------	----------

Arno Fabian

KEGELN

Mannschaftsmeisterschaft 2016/2017 3. von 7 Wettkämpfen

Der dritte Wettkampf fand auf der Kegelsportanlage des ESV Münster statt.

Hier holte sich der Gastgeber BSG Westf. Nachrichten I ihren 2. Tagessieg mit 3.206 Holz und 80 Punkten und stellte mit Alexander Specht auch den besten Einzelspieler mit 683 Holz.

Die BSG LVM I kam mit 3.079 Holz und 57 Punkten auf den 2. Platz, während der amtierende Stadtmeister BSG LWL Klinik I nur auf den 3. Platz mit 3.012 Holz und 52 Punkten kam. Nach drei Wettkämpfen führt die BSG Westf. Nachrichten I mit 9.315 Holz und 194 Punkten klar in der Gesamtwertung.

Auf dem 2. Platz liegt der amtierende Stadtmeister BSG LWL Klinik I mit 9.195 Holz und 170 Punkten, gefolgt von der BSG LVM I mit 9.141 Holz und 160 Punkten.

In der Stadtklasse A holte sich der Favorit BSG DRV Westfalen den 3. Tagessieg mit 2.388 Holz und 74 Punkten, vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 2.130 Holz und 48 Punkten.

Herausragender Einzelspieler war hier Klaus Stegemann DRV Westfalen I mit 620 Holz. In der Gesamtwertung führt ganz klar die BSG DRV-Westf. I mit 7.398 Holz und 212 Punkten vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 6.757 Holz und 146 Punkten.

Mannschaftsmeisterschaft 2016/2017 – 4. von 7 Wettkämpfen

Der 4. Wettkampf fand auf der Kegelsportanlage des KSC Lengerich statt. Hier holte sich der amtierende Stadtmeister BSG LWL Klinik I den zweiten Tagessieg mit 3.074 Holz und 75 Punkten.

Die BSG Westf. Nachrichten I kam mit 3.076 Holz und 70 Punkten auf den 2. Platz und stellte mit Ralf Gröneweller den besten Einzelspieler an diesem Tage mit 653 Holz. Die BSG LWL Klinik II kam auf den 3. Platz mit 2.873 Holz und 39 Punkten.

In der Gesamtwertung führt weiterhin die BSG Westf. Nachrichten I mit 12.931 Holz und

264 Punkten, vor der BSG LWL Klinik I 12.269 Holz und 245 Punkten, gefolgt von der BSG LVM I mit 11.904 Holz und 186 Punkten.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG DRV Westfalen I mit 2.481 Holz und 69 Punkten den vierten Tagessieg in Folge und stellten auch mit Andreas Hülsmann den besten Einzelspieler mit 645 Holz. Die BSG Westf. Nachrichten II kam mit 2.333 Holz und 55 Punkten auf den 2. Platz.

In der Gesamtwertung führt weiterhin die BSG DRV Westfalen I mit 9.879 Holz und 81 Punkten klar vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 9.090 Holz und 201 Punkten auf Platz 2.

46. Westfalenpokal für Mannschaften im Betriebssport Kegeln

46. Mannschaftspokal im Betriebssport fand im Kegelsportcenter in Dortmund statt. Der Betriebssportverband Münster war mit 3 Mannschaften am Start. Die BSG LWL Klinik I holte sich dort den Sieg mit 2.347 Holz und wurde damit neuer Westfalen Pokalsieger 2017. Für den Erfolg spielten Paul Eiersbrock mit 623 Holz (Tagesbester) sowie Robin Graes mit 611 Holz, Wolfgang Wagner mit 560 Holz und Walter Makain mit 560 Holz. Die BSG LVM I wurde Vize Westfalen Pokalsieger mit 2.250 Holz und hatte mit Marcus Surmann ihren stärksten Einzelspieler mit 585 Holz. Die BSG Westf. Nachrichten I kamen mit 2.184 Holz auf einen guten 5. Platz und hatten mit Alexander Specht mit 598 Holz ihren stärksten Einzelspieler.

Otto Schneider

Fußball

Fußball-Saison 2017

Zur Vorbereitung auf die Saison 2017 trafen sich im Februar die Fußball-Fachwarte des BSV-Münster. Traditionell wurden zunächst die Pokale für die vergangene Saison 2016 überreicht.

Matthias Gerdes überreichte die Siegerpokale an Thomas Weber (BSG Stadtwerke 2) als Meister und Aufsteiger der A-Klasse sowie Dominik Stermann (BSG Provinzial) für das Double, Stadtmeister und Pokalsieger. Ralf Riedel (Stadt Münster) erhielt für die Saison 2016 den Fair-Play-Pokal.



MINDEN-LÜBBECKE.V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E.V.
www.bsv-muenster.de

STEINFURT E.V.

STEINFURT E.V.

Ergebnisse Kreismeisterschaften 2017 – Betriebssport Tischtennis

A-Klasse Einzel

1. Buhles Philipp	BSG Marienhospital
2. Westhoff Michael	BSG Marienhospital
3. Wehmöller Rolf	BSG Kreimer
4. Körber Michael	BSG Marienhospital

Doppel

1. Schulz W. / Walke W.	BSG Kreimer
2. Buhles Ph. / Westhoff M.	BSG Marienhospital
3. Westhoff U./ Buhles J.	BSG Marienhospital
4. Dröppelmann W./Michgehl F.	BSG Kreimer

B-Klasse Einzel

1. Dröppelmann Werner	BSG Kreimer
2. Michgehl Frank	BSG Kreimer
3. Voss Uwe	BSG Marienhospital
4. Fehmer Werner	BSG Marienhospital



Turnierleitung H.-J. Wierich, Erich Hülsey und TT-Obmann Heinz Siestrup

IN LETZTER MINUTE

MINDEN-LÜBBECKE E.V.

BSG Melitta entwickelt sich zum Seriensieger – Siebter Bowlingcup des Betriebssport-Kreisverbandes mit 18 Teams



Bowlingcup 2017 – Drei Sieberteams

Der Bowlingcup des Betriebssport-Kreisverbandes Minden-Lübbecke (BKV) erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Da 18 Teams dabei sein wollten, war die Kapazität von 16 Bahnen des Mindener Bowlingcenters überschritten. Organisator und B KV-Vorsitzender Frank Rehorst teilte den Bowling-Cup deshalb auf zwei Abende auf.



Bowlingcup 2017 – Drei beste Männer

Wie bereits in den beiden letzten Jahren, war das Bowlingteam der BSG Melitta das Maß aller Dinge. Mit 1.936 P. sorgten Ingolf Ewe, Michael Langenhorst, Axel Runksmeier und Jörg Traue dafür, dass der Wanderpokal des Landrats ein weiteres Jahr im Hause Melitta bestaunt werden kann. Die Silbermedaille holte sich das Team EDEKA Bowling in der Besetzung Andreas Basler, Christian Elbe, Michael Kull und Stefan Schomburg. Das Quartett warf zusammen 1.837 P. Der Bronzerang ging an das Team Volksbank Mindener Land 1. Diese Mannschaft erzielte 1.726 P. und bestand aus Marcel Bähr, Ingolf Meyer, Thomas Rothmann und Rainer Wiebke.



Bowlingcup 2017 – Drei beste Damen

Die Einzelwertungen gingen beide an das Team Merkur-Gauselmann 1. Bei den Damen holte sich Marina Kokemoor mit 459 P. den Titel, bester männlicher Werfer war Alex Rung mit 529 P.

Ab Februar läuft im Bowlingcenter der „Brachencup“. Hier gibt es in diesem Jahr auch eine Betriebssport-Wertung.

Hier noch einmal die Ergebnisse der besten Teams und Einzelbowler:

Platzierte Teamwertung bis Platz 10 von 18:

01. MELITTA	1.936 P.
02. EDEKA Bowling	1.827 P.
03. Volksbank Mindener Land 1	1.726 P.
04. WSA Minden	1.711 P.
05. Merkur Gauselmann 1	1.701 P.
06. Sparkasse Minden-Lübbecke 1	1.639 P.
07. ESV 1 Eisenbahner Sportverein	1.628 P.
08. Volksbank Mindner Land 2	1.570 P.
09. WAGO Split Happens	1.545 P.
10. EDEKA Volleyball	1.537 P.

Einzelwertung Damen:

1. Marina Kokemoor	459 P	Merkur-Gauselmann 1
2. Sigrid Rommelmann	370 P	EDEKA Volleyball
3. Irm Wagner	369 P	SPK Minden-Lübbecke 2

Einzelwertung Herren:

1. Alexander Rung	529 P	Merkur-Gauselmann 1
2. Michael Langenhorst	520 P	Melitta
3. Dennis Dröge	511 P	Volksbank Mindener Land 2

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT



IDEEN MITBRINGEN

FREUDE RÜBERBRINGEN

KONSTANZ EINBRINGEN

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de



PERSONALIA

NIEDERRHEIN E.V.

Vorstand

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

09.05.	Sieglinde Bäcker
26.05.	Heike Jungowitz
29.05.	Dieter Bäcker
29.05.	Wolfgang Großmann
03.06.	Marlies Moczall
04.06.	Wolfgang Busse
05.06.	Marlene Bolten
14.06.	Uwe Tronnier
16.06.	Werner Wustrack
30.06.	Alfred Schenk
30.06.	Reiner Lange

BONN/RHEIN-SIEG E.V.

Nachruf

Am 7. März 2017 verstarb völlig unverhofft unser Sportkamerad

Dr. jur. Ortwin Gottsmann

an den tragischen Folgen eines Unfalls im Alter von 80 Jahren.

Er war Mitglied in der BSG des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Als langjähriger Präsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg trug er maßgeblich zur Entwicklung des Betriebssports in der Region bei.

Sein besonderer Verdienst gilt dabei der erfolgreichen Eingliederung der Betriebssportler des Rhein-Sieg-Kreises. Für seine Verdienste um den Betriebssport erhielt Dr. Gottsmann zahlreiche Ehrungen.

Sein unverhoffter Tod hinterlässt eine große Lücke.

Wir trauern mit seiner Familie und werden seiner stets gedenken.



IM STILLEN GEDENKEN
an unseren Präsidenten des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Dr. Ortwin Gottsmann
* Samstag, 25. April 1936
† Dienstag, 7. März 2017

ESSEN E.V.

Herzlichen Glückwunsch

Vorstand

50 Jahre

Riebeling, Jörg	BSG Sparkasse
Skowronek, Frank	BSG EVAG
Podberg, Jutta	BSG Sparkasse
Herzig, Anja	SG GBP Essen
Schützdeller, Bettina	BSG Sparkasse
Bohr, Holger	BSG Jugendamt
Oberborbeck, Ludger	BSG Sparkasse
Meybohm, Carsten	BSG Emscher/Lv
Bub, Andreas	BSG Sparkasse
Fiori, Guido	BSG Sparkasse
Avakian, Tomas	BSG VEBA OIL & GAS
Skotarczak, Ralf	BSG EVONIK
Jochmann, Christian	BSG EVONIK
Gille, Dirk	BSG Steinwerke
Schleinhege, Carsten	BSG ISTA PinBusters
Kotter, Andreas	SG GBP Essen
Falkenhain, Jürgen	BSG TMD PAGID
Prost, Stefan	BSG RWE Essen

60 Jahre

Brühmann, Herwig	BSG Sparkasse
Küpper, Ellen	BSG EVAG
Kampka, Ellen	BSG digasport
Seeger, Thomas	BSG Deichmann
Altenhoff, Klaus	BSG Stadtwerke
Wels, Uwe	BSG Emscher/Lv
Brinkmann, Peter	BSG Stadtwerke
Gärtner, Matthias	BSG RWE Essen
Schäfer, Petra	BSG WAZ Mediengruppe
Fischer, Tamara	BSG Sparkasse
Feser, Norbert	BSG RWE Essen
Greding, Hans-Gerd	BSG Stadtwerke
Küpper, Gerd	BSG digasport
Wendland, Volker	BSG Emscher/Lv
Oberste-Brandenburg, Heiner	BSG Sparkasse
Hoffmann, Ute	BSG VBI/DMT
Wißmann, Wolfgang	BSG Stadtwerke
Szopinski, Franz	BSG Emscher/Lv
Schüller, Angelika	BSG Sparkasse

65 Jahre

Droste, Anton	BSG EVONIK
Seiler, Gerda	BSG Sparkasse
Barth, Udo	BSG Sparkasse
Schäfer, Evelyn	BSG Emscher/Lv
Kohn, Erika	BSG WAZ Mediengruppe

Weiner, Ute	BSG Sparkasse
Schoonbrood, Josephus	BSG EVONIK
Grotendorst, Johannes	BSG RWE Essen

70 Jahre

Naruhn, Ingmar	BSG RWE Essen
Missum, Werner	BSG Sparkasse
Neumann, Wilma	SG Ruhrgas
Kling, Horst	BSG Ruhrverband

75 Jahre

Birkhoff, Gotthard	BSG EVAG
Rothmann, Werner	BSG Sparkasse
Ehrmann, Ulrich	BSG VEBA OIL & GAS
Mattiscek, Jürgen	SG Am Kr. Bäumchen

80 Jahre

Höffeler, Heinz-Gerd	BSG Emscher/Lv
Steinke, Horst	BSG EVAG
Holler, Siegfried	BSG VEBA OIL & GAS
Bäcker, Dieter	BSG Sparkasse

85 Jahre

Stump, Eleonore	BSG Deichmann
-----------------	---------------

Ein Gedicht

Die Feder sträubte sich zu schreiben,
denn wer im Innern ausgebrannt,
der lässt das Schreiben lieber bleiben
und zieht nur "schweigend" durch das Land.

Doch mancher lässt dies gar nicht gelten,
es sei doch wieder hohe Zeit,
zu schreiben von dem Blick in Welten
der Gegenwart - ich bin bereit.

Ich nehm' die Feder nun zur Hand
und führe sanft sie mit Gespür
vom linken hin zum rechten Rand
und ruhig bleibt das Schreibpapier.

Schau unsere Welt, in großer Eile
verändert stets ihr Gesicht,
es ruht auch niemand eine Weile
und glaubt sich selbst im Rampenlicht.

Bescheiden ist der Pfad der Tugend,
wer weiß das noch und hält sich dran?
Die Energie, der Drang der Jugend
führt jeden so, wie er es kann.

Man muss schon eine Weile warten,
bis uns das Alter reife schenkt,
die wächst nur sacht im Lebensgarten,
weil uns des Himmels Segen lenkt.

Hab' nur Geduld, auch Du wirst kommen
zum Ziele, das Dir Hoffnung gibt,
noch hat sich jeder frei geschwommen,
der auch mal kaltes Wasser liebt.

Leonhard Schier

TERMINKALENDER 2016/2017**April 2017**

- 08.04.17: Freizeitspaß für die ganze Familie „Swin Golf“ in Essen
- 21.04.17: Fußball-SR-Fortbildung
- 27.04.17: Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung

Mai 2017

- 06.05.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Mannschafts-Kegeln in Langenfeld
- 06.05.17: BSVM Verbandstag 2017 in Bonn
- 13.05.17: 11.00-18.00 Uhr Gesundheitstag „50 Jahre BKV Minden“ im Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhaus
- 13.05.17: Offene Westdeutsche Fußball-Kleinfeld-Meisterschaft 2017 in Oberhausen
- 14.05.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf (Einzelmeisterschaft), Quali-Turnier für die Deutsche Meisterschaft im Golfclub Juliana in Wuppertal
- 14.05.17: 10. Dt. Betriebssport-Meisterschaft im Radrennen 2017 in Hamburg
- 20.05.17: Mitgliederversammlung des Westdeutschen Betriebssportverbandes in Bielefeld
- 20.05.17: Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Volleyball

Juni 2017

- 03.06.17: 5. DBM Hallenhandball in Saarlouis
- 08.06.17: Prager-Fässchen-Bowling in Prag
- 10.06.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Einzel) in Moers
- 10.06.17: 20. BSVN-Badminton-Doppeltturnier 2017 in Düsseldorf
- 11.06.17: Rhein Ruhr Marathon Duisburg

- 15.06.17: 25. Prager-Fässchen-Fußball in Prag
- 21.-25.06.17: 21. Europäische Sommerspiele in Gent
- 23.-25.06.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Drachenboot im Rahmen des Mindene „WeserDrachenCup“ in Minden
- 24.06.17: BSVN Tischtennis Masters in Solingen
- 24.06.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Tennis – Damen Schleifchen Turnier in Wuppertal
- 29.06.17: Grundlagen der Vereinsführung für neu gewählte Vorstandsmitglieder

August 2017

- 26.08.17: 34. BSVN Tischtennis Masters in Solingen
- 30.08.17: Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung

September 2017

- 02.09.17: Gutes für den Rücken
- 05.09.17: Finanzen und Steuern
- 07.09.17: 19. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling (Mannschaft/Einzel) in Leipzig/Halle
- 13.09.17: Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung
- 23.09.17: Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Kleinfeld- Fußball in Petershagen

Oktober 2017

- 05.10.17: Rechtsfragen und Versicherung
- 06.10.17: Fußball-SR-Fortbildung
- 08.10.17: 10 km Straßenlauf in Hamburg
- 08.10.17: Mannschaftsturnier Bowling in Moers
- 10.10.17: Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung
- 21.10.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kegeln (Einzel) in Essen
- 28.10.17: Fußball-SR-Fortbildung
- 28.10.17: Offene Westdeutsche Fußball-Hallen-Meisterschaft 2017 in Essen

November 2017

- 02.11.17: 17. DBM Schach in Berlin
- 04.11.17: Betriebliche Gesundheitsförderung
- 08.11.17: Prager-Fässchen-Bowling in Prag
- 11.11.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel u. Mixed) in Münster
- 18.11.17: Entspannt im Alltag
- 21.11.17: Grundlagen der Vereinsführung für neu gewählte Vorstandsmitglieder
- 27.11.17: Grundlagen der Vereinsführung für neu gewählte Vorstandsmitglieder
- Nov.-Dez.: WBSV Schießen, Fernwettkampf

Dezember 2017

- 02.12.17: BSVN 20. Tischtennis Corbi Cup in Solingen

Januar 2018

- 04.01.18: 6. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft 2018 im Bowling in Kiel (Trio-Mannschaften)
- 06.01.18: Schwarz-Weiss Deutsche Edelstahlwerke Neujahrs-Hallenfußballspiele für Senioren und Alt-Herren Mannschaften 2018

Februar 2018

- 03.02.18: Niederrhein 29. VSATT Turnier in Solingen
- 20.02.18: Niederrhein VSATT Tagung in Düsseldorf

Juni 2018

- 23.06.18: 38. Niederrhein Tischtennis Masters in Solingen

Dezember 2018

- 08.12.18: 21. Niederrhein Tischtennis Corbi Cup 2018 in Solingen

Die „Spendenquittung“ als schreibgeschützte Datei – Oder: Das Spendenrecht wird moderner!

Rechtsanwalt
Patrick R. Nessler*

Bisher mussten wegen der Verfolgung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke steuerbegünstigte Vereine und Verbände die Zuwendungsbestätigungen (landläufig „Spendenquittung“ genannt) in Papierform ausstellen und den Spendern per Post zusenden. Denn nur so wurden die Zuwendungsbestätigungen von den Finanzämtern der Spender anerkannt.

„Steuerrecht und Steuervollzug stehen im Wandel der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die fortschreitende Technisierung und Digitalisierung aller Lebensbereiche

erfordert auch eine Modernisierung der Abläufe des bestehenden Spendennachweisverfahrens“ heißt es nun am Anfang des Schreibens des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) vom 06.02.2017. Tatsächlich hat das BMF mit dem Schreiben den Vereinen und Verbänden die Möglichkeit eröffnet, das Papier, die Briefumschläge, das Porto und auch die Arbeitszeit für das „Eintüten“ einzusparen.

Nach der bisher schon gültigen Nr. 10b.1 Abs. 4 der Einkommenssteuerrechtlinien (ESt-R) reicht als Nachweis einer Geldspende eine maschinell erstellte Zuwendungsbestätigung ohne eigenhändige Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person aus, wenn der Verein oder Verband die Nutzung eines entsprechenden Verfahrens dem zuständigen Finanzamt angezeigt hat.

Mit der Anzeige an das Finanzamt von dem Verein oder Verband ist zu bestätigen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind und eingehalten werden:

1. die Zuwendungsbestätigungen entsprechen dem amtlich vorgeschriebenen Vordruck,
2. die Zuwendungsbestätigungen enthalten die Angabe über die Anzeige an das Finanzamt,
3. eine rechtsverbindliche Unterschrift wird beim Druckvorgang als Faksimile eingeblendet oder es wird beim Druckvorgang eine solche Unterschrift in eingescannter Form verwendet,
4. das Verfahren ist gegen unbefugten Eingriff gesichert,
5. das Buchen der Zahlungen in der Finanzbuchhaltung und das Erstellen der Zuwendungsbestätigungen sind miteinander verbunden und die Summen können abgestimmt werden, und
6. Aufbau und Ablauf des bei der Zuwendungsbestätigung angewandten maschinellen Verfahrens sind für die Finanzbehörden innerhalb angemessener Zeit prüfbar (analog § 145 AO); dies setzt eine Dokumentation voraus, die den Anforderungen der Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme genügt.

Klargestellt ist durch das neue Schreiben des BMF nun, dass Vereine und Verbände, die dem zuständigen Finanzamt die Nutzung eines Verfahrens zur maschinellen Erstellung von Zuwendungsbestätigungen angezeigt haben, die maschinell erstellten Zuwendungsbestätigungen auf elektronischem Weg in Form schreibgeschützter Dokumente (z. B. eingescannte Zuwendungsbestätigung oder rein elektronisch erstellte Zuwendungsbestätigung als geschütztes PDF-Dokument) an die Spender übermitteln können.

Für die Abzugsberechtigung ist es dann unerheblich, dass der Verein oder Verband den Ausdruck des entsprechenden Dokuments nicht selbst übernimmt, sondern dem Spender überlässt.

Solche Zuwendungsbestätigungen werden als Zuwendungsnachweise im Sinne des § 10b EStG in Verbindung mit § 50 Abs. 1 EStDV anerkannt. Fazit:

Ab sofort kann ein Verein oder Verband auf dieses neue Verfahren zugreifen, also Zuwendungsbestätigungen per E-Mail versenden und damit Kosten sparen. Der Verein oder Verband darf aber auch wie bisher per Brief die Zuwendungsbestätigungen an die Spender übermitteln.

Stand: 13.03.2017

*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist bereits seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebsportverbandes e.V. und seit 2015 auch Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland sowie Mitglied des Ausschusses für Rechts- und Satzungsfragen des Landessportbundes Berlin e.V.. Seit März 2016 ist er Dozent für Sport- und Vereinsrecht an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15
D-66386 St. Ingbert
Tel.: 0 68 94/99 69 237
Fax: 0 68 94/99 69 238
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

Gesundheitstag im Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW) in Bad Oeynhausen am **13. Mai 2017**

Referenten und ihre Themen

- „Sport bei Diabetes“
Dr. med. Young-Hee Lee-Barkey
(Oberärztin im Diabeteszentrum des HDZ)
- „Richtig Essen & Trinken vor, während und nach dem Sport“
Silke Hersemann
(Diätassistentin/DKL DGE Mühlenkreiskliniken)
- „Sport – Gesund oder gefährlich?“
PD Dr. med. Marcus Wiemer
(Direktor Klinik f. Kardiologie und internistische Intensivmedizin im JWK)
- „Vegane Ernährung im Sport“
Marleen Friedrichs
(EDEKA Ernährungsservice)
- **Fitnessstraining**



WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de



Informations- und Aktionsstände am Gesundheitstag

BKK Melitta	BMI & Körperfettanalyse, Lungenvolumenmessung, Fußball-Curling für kleine Gäste, Fragen zur „gesetzlichen Krankenversicherung“
BKV Minden-Lübbecke	„Warum Betriebsport?“ – Losbox
HDZ	Blutdruck- und Blutzuckermessung
EDEKA	Stände mit gesunder Ernährung (Schäfer's und Bauerngut)
Johanniter	Rettungswagen
Melitta	Kaffee-Mobil
Optiker	Die richtige Sportbrille
Verkehrswacht	Aktionen: Sehtest, Reaktionstest, PKW-Fahrsimulator, Rollersimulator, Fahrradsimulator, kostenlose Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining zu gewinnen

Flüchtlinge & Sport

Der Einsatz der Sportvereine und -verbände ist ein bedeutender Beitrag des gemeinnützigen Sports, um die gesellschaftlichen Herausforderungen der aktuellen Flüchtlingssituation bewältigen zu können.



bestehende Angebote einbinden. Aber auch darüber hinaus möchten Vereine einen Beitrag leisten, zum Beispiel durch finanzielle Unterstützung.



Befristete Ausnahmeregelung für Flüchtlingshilfe im Sportverein

Hierin sahen sie sich bislang durch die strengen Regeln des Gemeinnützigkeitsrechts gehindert. Denn einer gemeinnützigen Körperschaft ist es grundsätzlich nicht erlaubt, Mittel für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden, die sie nach ihrer Satzung nicht fördert.

In einem Schreiben vom 22.09.2015 ermöglicht das Bundesfinanzministerium hiervon zugunsten der Unterstützung von Flüchtlingen abzuweichen. Zunächst war diese Ausnahmeregelung auf den 31.12.2016 befristet: Sie ist aber inzwischen um weitere zwei Jahre verlängert worden, gilt also jetzt bis zum **31.12.2018**.

Zuwendungen bescheinigen und weiterleiten

Danach ist es für einen Sportverein möglich, im Rahmen einer Sonderaktion Spenden für die Förderung der Hilfe von Flüchtlingen zu erhalten, ohne die Satzung ändern zu müssen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Spenden an eine steuerbegünstigte Körperschaft, die entsprechende gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgt oder an eine inländische juristische Person des öffentlichen Rechts zur Förderung der Hilfe für Flüchtlinge weitergeleitet werden. Der Verein hat die Zuwendungen zu bescheinigen und in den Zuwendungsbestätigungen auf diese Sonderaktion ausdrücklich hinzuweisen. Darüber hinaus erlaubt es die Finanzverwaltung, auch sonstige vorhandene Mittel, die keiner anderweitigen Bindungswirkung unterliegen, ohne Änderung der Satzung zur unmittelbaren Unterstützung von Flüchtlingen einzusetzen. Diese Mittel sind an andere steuerbegünstigte Körperschaften, die zum Beispiel mildtätige Zwecke verfolgen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Unterstützung von Flüchtlingen stehen oder an eine inländische juristische Person des öffentlichen Rechts zu diesem Zweck weiterzuleiten.

Quelle: Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 22.09.2015 (GZ: IV C 4 – S 2223/07/0015:015; DOK: 2015/0782725)

Weitere Informationen und Downloads zu diesem Thema erhalten Sie unter: (<https://www.lsb.nrw/unsere-themen/integration-inklusion-und-fluechtlinge/fluechtlinge-sport/>)

Sport bringt Menschen zusammen!

Der Vereinssport trägt entscheidend zur Förderung einer nachhaltigen Integration bei, denn er besitzt die besondere Kraft, Menschen durch Bewegung, Spiel und Spaß einfach und kulturübergreifend zusammenzubringen. So setzen Sportvereine in Nordrhein-Westfalen ein klares Zeichen für eine gelebte Willkommenskultur, Solidarität und Hilfsbereitschaft. Sie binden geflüchtete Menschen in die Vereinskultur und das Vereinsleben ein und gestalten gemeinsam ihre Zukunft.

- Sport kann Flüchtlingen dabei helfen anzukommen, sich zu orientieren und sich willkommen zu fühlen.
- Sport schafft einen Ausgleich zu dem von Unsicherheit, Enge und Stress geprägten Alltag
- Durch Sport entstehen Begegnungen, Beteiligungsmöglichkeiten, Kontakte und Freundschaften, die auch außerhalb des Vereins weiterhelfen können. (Quelle: Homepage: www.lsb-nrw.de)

Sportvereine können über den Sport hinaus die Hilfe für Flüchtlinge unterstützen

Viele Sportvereine leisten bereits einen beträchtlichen Teil zur Integration von Flüchtlingen, indem sie aktiv auf Flüchtlinge zugehen und sie in

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss

Ausgabe JUNI 2017

11. MAI 2017

für alle Berichte und Bildmaterialien Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine

Ausgabe AUGUST 2017

10. JULI 2017

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15
www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design
Wuppertal
E-Mail: design_hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuedrucker@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

BSVN-Badminton: Kuddel-Muddel-Turnier „Nördlicher Niederrhein“ in Kooperation mit dem Badminton-Landesverband NRW

Seit 2011 führt der Betriebssportverband Niederrhein zu Beginn des Jahres in Wesel ein breitensportorientiertes Spass-Turnier durch. Bei diesem Turnier wird ausschließlich Doppel gespielt und die Partner der Doppel werden für jedes Spiel neu zusammengelost (so erklärt sich dann der Name der Veranstaltung).

In diesem Jahr ist die Veranstaltung in der Sporthalle des Berufskollegs Wesel zum ersten Mal in Kooperation mit dem BLV NRW (Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen) durchgeführt worden.

Zu Beginn des Spaß-Turniers brachte Gabriele Poste vom BLV NRW die teilnehmenden Aktiven aus verschiedenen Vereinen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf mit einfachen und sportartgerechten Aufwärmübungen auf Betriebstemperatur.



Die Teilnehmenden waren von der gemeinsamen Aktion mit dem BLV begeistert und hatten bei den anschließenden Spielrunden mit jeweils neu ausgelosten Paarungen eine Menge Spaß.

Besonderen Anklang fanden die individuellen Tipps und Hinweise zur Vermeidung von Verletzungen und damit zusammenhängenden Spätfolgen, die Gabriele Poste den Aktiven in Einzelgesprächen während des Vormittags geben konnte.

Das bereitgestellte Informationsmaterial wurde dankend entgegengenommen.



Der BLV NRW ist ebenso wie der Betriebssport NRW Programmpartner bei den LSB-Programmen „Bewegt Gesund Bleiben in NRW!“ und „Bewegt Älter Werden in NRW!“. Neben anderen Anregungen bietet der BLV NRW mit der „Fitminton-Kartei“ (www.badminton-nrw.de/) eine attraktive Hilfestellung sowohl für Badminton-Neulinge als auch für erfahrende Spieler und Spielerinnen an.



Die Fitminton-Kartei besteht aus einfachen sportartnahen Übungen, die Körper und Geist gleichermaßen aktivieren und auf das Badmintonspiel – sei es Trainingseinheit oder Turnier – vorbereiten und nach kurzem Aufwärmen noch genügend Zeit für Spielspaß lassen.

Wir bedanken uns bei den Aktiven für die Ausdauer und Begeisterung für den Sport, den Badmintonaktiven der BSG Kreisverwaltung Wesel für die reibungslose Organisation vor Ort sowie Gabriele Poste für die fachliche Unterstützung und Beratung.



Die nächste Veranstaltung in Wesel im kommenden Jahr (Ende Januar 2018) ist fest eingeplant. Sehr gerne wieder mit fachlich kompetenter Unterstützung durch den Fachverband.



Die gemeinsame Aktion von BLV und Betriebssport NRW wird bereits am **10. Juni 2017** im Rahmen des BSVN-Doppel-Turniers 2017 in Düsseldorf fortgesetzt werden (siehe Ausschreibung in dieser SiB-Ausgabe).

BASF-Firmen-Triathlon

05.07.2017 // Ab 16 Uhr // Münster Hilstrup
Staffelteilnahme möglich // keine Zeitnahme

Schwimmen

200m

Radfahren

11,2km

Laufen

3,5km



Infos und Anmeldung
www.wasser-freizeit.de

Zeit für gemeinsame Erlebnisse.
Betriebssport in NRW.

BASF
We create chemistry